

Dynamo Dresden

S. 14/15



„Ringer“ Broll entgeht Roter Karte

Foto: dpa/Robert Michael

Ferrari explodiert

S. 20/21



Vettel-Desaster beim Heimspiel

Foto: imago images/Motorsport Images

32 FILMFEST DRESDEN
INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL
8-13 SEPT 2020

FILMFEST-DRESDEN.DE
DRESDEN.FILMFEST

Nr. 245/37 F11789

DRESDNER MORGEN POST

Montag, 7.9.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Linksextremisten wüten in Leipzig



MP Kretschmer:

„Wir sagen diesen Menschen den Kampf an!“

S. 10/11

Fotos: dpa/Hendrik Schmidt, imago images/xcitepress

Noble Baustellen

S. 4/5



Restaurant fürs Dresdner Schloss

Foto: PR/Peter Kulka

Besondere Ehrung

S. 6/7



Kästner-Preis für Flüchtlingsretter

Foto: Eric Münch

Berührende Geste

S. 8/9



Dynamo-Legenden kickten für Levin (†16)

Foto: Marko Förster

6 000 Quadratkilometer Land verbrannt - Dutzende Camper eingeschlossen

Auf zum nächsten Brand! Rund 12 500 Einsatzkräfte kämpften am Wochenende gegen die Flammen.

Kalifornien kämpft gegen historisches Flammen-Inferno

LOS ANGELES - Verheerende Busch- und Waldbrände hatten Kalifornien in den vergangenen Jahren immer wieder heimgesucht. Doch die Feuerwalze, die seit drei Wochen über den bevölkerungsreichsten US-Bundesstaat rollt, übertrifft die größten Befürchtungen. Und das Schlimmste steht den Katastrophengebieten wohl erst noch bevor.

Dabei ist die Bilanz schon jetzt historisch: Seit Mitte August haben fast 1000 Brände bereits eine Fläche von

mehr als 6 000 Quadratkilometer Land verkohlt. Besonders gefährlich ist es derzeit in den Bergen, wo mehrere Großbrände völlig außer Kontrolle geraten sind.

Ein Campingplatz am Stausee Mammoth Pool war gestern von der Umgebung abgeschnitten, weil dessen Zugangsstraße wegen des Feuers nicht mehr passierbar war. Einsatzkräfte der Feuerwehr bemühten sich, Zugang zu der Gegend zu ermöglichen. Berichten zufolge sollen auf dem Gelände mindestens

63 Menschen von den Flammen eingeschlossen sein. Der „Creek Fire“ genannte Brand im Sierra National Forest bedrohte der Feuerwehr zufolge bis zu 3 000 Häuser. Für mehrere Orte wurde eine Evakuierung angeordnet.

Die Feuerwehr rief die Anwohner der betroffenen Regionen auf, wegen der steigenden Temperaturen möglichst wenig Zeit draußen zu verbringen. Es wurde vor Temperaturen bis 100 Grad Fahrenheit (37,7 Grad Celsius) gewarnt. Unter den derzeitigen Wet-

terbedingungen könnten leicht neue Brände auflodern. 12 500 Einsatzkräfte waren am Wochenende damit beschäftigt, 22 größere Brände einzudämmen.

Gouverneur Gavin Newsom rief wegen der „historischen Waldbrände“ bereits vor Tagen den Notstand aus. „In den letzten Jahren hat sich wirklich etwas geändert“, sagt Sean Kavanaugh, seit 32 Jahren Einsatzleiter bei der Brandschutzbehörde Cal

Im Kampf gegen die Flammen werden sogar Löschflugzeuge wie der „Global Supertanker 944“ eingesetzt.

Fire. „Wir haben uns von der anhaltenden Dürre nicht erholt.“ Das bestätigt auch Julien Emile-Geay, Professor für Geowissenschaften in Südkalifornien: „Bei der jüngsten Feuerwelle hat uns die

ungewöhnlich hohe Zahl von Trockengewittern und Blitzschlägen als Auslöser der Brände überrascht.“

Auf einem Parkplatz in Shaver Lake bereiten sich Camper auf eine Evakuierung vor.

Fotos/Montage: dpa/Eric Paul Zamora, dpa/Ringo Chiu, imago images/ZUMA Wire, imago images/Ferry Pierson

Außenminister Heiko Maas (53, SPD) richtet deutliche Worte in Richtung Moskau.

Nawalny-Skandal Maas erhöht den Druck auf Russland

BERLIN - Frostige Stimmung zwischen Berlin und Moskau: Bundesaußenminister Heiko Maas (53, SPD) fordert in den nächsten Tagen Beiträge zur Aufklärung des Giftanschlags auf Alexej Nawalny (44). Der Kreml wirft der Bundesregierung indes vor, die Untersuchungen absichtlich zu verzögern.

trage zur Aufklärung gibt, werden wir mit unseren Partnern über eine Antwort beraten müssen“, machte Maas deutlich. „Wenn wir über Sanktionen nachdenken, sollten diese möglichst zielgenau wirken.“

Daraufhin warf die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa (44), den deutschen Behörden vor, sie würden die Ermittlungen bremsen: „Berlin verzögert die Untersuchung, zu der es selbst aufruft. Mit Absicht?“

„Ich hoffe nicht, dass die Russen uns zwingen, unsere Haltung zu Nord Stream 2 zu ändern“, sagte Maas gegenüber der „BamS“. Bislang hatte die Bundesregierung eine Verknüpfung des Falls Nawalny mit dem deutsch-russischen Gasprojekt vermieden.

Hintergrund: Laut Sacharowa habe die Bundesregierung noch nicht auf ein Rechtshilfe-Ersuchen der russischen Staatsanwaltschaft vom 27. August reagiert. Den Eingang des Ersuchens hatten die Berliner Behörden bestätigt.

„Wenn es in den nächsten Tagen auf der russischen Seite keine Bei-

Katja Suding (44, FDP) beendet im nächsten Jahr ihre politische Karriere.

FDP-Vize Katja Suding macht Freie Demokraten Schluss mit Politik

FDP

Katja Suding (44) ist die wohl bekannteste Frau bei den Liberalen. Nun kündigt die stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende überraschend ihren Rückzug aus der Politik an - aus persönlichen Gründen. „Für mich ist im nächsten Jahr Schluss“, sagte Suding beim Landesparteitag der Elb liberalen am

Wochenende. Sie werde weder bei der Bundestagswahl antreten noch erneut für den Landesvorsitz kandidieren. Auch für den Bundesvorstand wolle die 44-Jährige sich nicht mehr bewerben.

Dies sei „keine Entscheidung gegen die FDP, gegen den Landesverband oder gegen eine Person“, so Suding. Die Entscheidung sei aus persönlichen Gründen gefallen. „Mir war immer klar, dass ich mein Berufsleben nicht mit der Politik beenden werde.“

Sie wolle ihr Bundestagsmandat aber bis zum Ende der Legislatur „mit voller Kraft“ weiterführen und werde der FDP auch darüber hinaus als Mitglied angehören.

Corona-Infektionslage in Deutschland bleibt stabil

Ein Lungenfacharzt steht neben einer Beatmungsmaschine. Die Corona-Lage ist derzeit unter Kontrolle.

BERLIN - Mit 988 Neuinfektionen am Sonntagmorgen bleibt die Corona-Lage in Deutschland weiter auf konstantem Niveau. „Der seit Mitte Juli beobachtete Zuwachs in den übermittelten Fallzahlen hat sich in der letzten Woche stabilisiert“, heißt es im aktuellen Situationsbericht des Robert-Koch-Instituts (RKI).

Die Zunahme beim Infektionsgeschehen in den vergangenen Wochen war vor allem in westlichen Bundesländern zu beobachten. „Besonders Baden-Württemberg, Berlin, Bayern,

Bremen und Hamburg befinden sich auf einem zum Teil deutlich höheren Niveau als der Gesamtdurchschnitt“, so das RKI. „Auch wenn die Fallzahlen weiter abnehmen, muss die Lage weiterhin sorgfältig beobachtet werden.“

Seit Beginn der Corona-Krise haben sich mindestens 249 985 Menschen in Deutschland nachweislich mit dem Virus Sars-CoV-2 infiziert. Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion liegt nach RKI-Angaben bei 9 325.

Die Corona Warn-App soll bald auch in anderen europäischen Ländern funktionieren.

Corona-App bald EU-weit nutzbar

BERLIN - Die inzwischen rund 18 Millionen Mal heruntergeladene Corona-Warn-App soll nach „ntv“-Informationen ab Oktober auch in anderen europäischen Ländern nutzbar sein. Eine erste Pilotphase beginne noch im September. Indes hat das Robert-Koch-Institut (RKI) ein Update für die App veröffentlicht, das einige Fehler beheben soll, so

zum Beispiel eine mögliche Unterbrechung des Datenaustausches im Hintergrund. Auch zusätzliche Informationen zum Risikostatus und eine bessere Barrierefreiheit wurden ergänzt. iPhone-Nutzern wird zugleich ein Update auf iOS 13.7 empfohlen, da Apple die notwendige technische Schnittstelle deutlich verbessert hat.

Foto: dpa/Daniel Bockwoldt

Foto: dpa/Christophe Ganeau, imago images/MIS

Foto: dpa/Michael Kappeler

Der Freistaat und seine Edel baustellen in der City

Das Dresdner Schloss kriegt eine Kneipe

Meine Meinung

Keine Zeit verschwenden
Von Alexander Buchmann

Die E-Petitionen auf der Rathaus-Website sind beliebt. Derzeit laufen ganze 66 dieser Beteiligungverfahren mit ganz unterschiedlichen Zielen. Mal geht es um den Zustand eines Geh- oder Radwegs, mal um die Zukunft von Sachsenbad, alter Herkuleskeule und ehemaliger Staatsoperette und wieder ein anderes Mal um die Nutzung öffentlicher Plätze für Kundgebungen. Sie alle haben eines gemein: Sie sprechen große und kleine Themen an, die die Dresdner bewegen. Und sie verdienen mindestens gefälligst, bestenfalls sogar gelöst zu werden. Bei den Gaga-Petitionen ist das anders. Kann man der Fernsehurm-Petition zumindest noch einen gewissen satirischen Charakter bescheinigen, gilt das für manch andere nicht. Sie dienen nur einem Zweck: der Belustigung des jeweiligen Verfassers. Dass damit sowohl die Zeit der Rathaus-Mitarbeiter als auch der ehrenamtlichen Mitglieder des Petitionsausschusses verschwendet wird, wird ignoriert oder in Kauf genommen. Dabei könnte sie woanders sinnvoller eingesetzt werden - nämlich bei der Lösung echter Probleme. Und von denen gibt es ja leider mehr als genug.

Nachrichten

Giftmobil ist unterwegs
STADT - Ab heute tourt das Schadstoffmobil wieder durch Dresden. Bis zum 26. September kann jeder an einem der mehr als 90 Halteplätze bis zu zehn Liter Schadstoffe sowie Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen gebührenfrei abgeben. Die Halteplätze sind unter www.dresden.de/schadstoffmobil zu finden.

Rentner betrogen
ALBERTSTADT - Am Freitag riefen Betrüger einen 85-Jährigen an. Sie gaben sich als Geheimdienstmitarbeiter bzw. Staatsanwalt aus und erklärten ihm, dass seine Ersparnisse auf der Bank nicht sicher seien. Um die „Verbrecherbande der Hausbank“ zu überführen, sollte der Senior sein Geld abheben und ihnen geben. Der Mann ließ sich darauf ein und hinterlegte 7 800 Euro am angegebenen Ort.

Einbrecher klauen Schmuck
KADITZ - Unbekannte sind am Morgen in ein Einfamilienhaus an der Rankestraße eingebrochen. Die Täter gelangten durch ein Fenster in das Schlafzimmer der Wohnung und klauten Schmuck sowie Bargeld. Der Wert beträgt etwa 500 Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 61
E-MAIL
mopodd.lokales@dd-v.de
ANZEIGEN
0351/84 04 44
ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86

Von Torsten Hilscher
Dauerbaustelle Dresden. Besonders in der Innenstadt wird abgerissen, hochgezogen, saniert und angebaut. Kaum bekannt: Ein potenter Bauherr ist der Freistaat Sachsen. Aktuell verpasst die Bauverwaltung der Landesregierung drei besonderen Schmuckstücken ein neues Kleid.

Das Schlossrestaurant. Ein Café gibt's im Residenz-



Im Intendantengebäude wurden Kreuzgewölbe wiederhergestellt.

schloss, mehr aber auch nicht. Nun hat das SIB ein zweistöckiges Restaurant in Arbeit. „Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen. Heizung, Lüftung, Sanitär drin“, heißt es. Neue Fenster sind drin, der Einbau der Eingangstüren steht bevor, die Reko der historischen Gewölberippen wird vorbereitet. Fertig: 2021.

Der Marstall. Versteckt zwischen den Theater- und Opernwerkstätten an der Ostra-Allee steht ein 1950 wiederaufgebautes Kleinod: die früheren königlichen Stallanlagen von 1745. Trotz Nähe zum Zwingerteich verirren sich hierhin kaum Touristen, Dresdner auch nicht. Dabei sitzt dort die Intendanz der Semperoper. „Zurzeit wird das Gebäude der Alten Spedition zu einem

Verwaltungsgebäude für die Oper umgebaut“, heißt es aus dem Sächsischen Immobilien- und Baumanagement (SIB). Für den Ausbau werden 4,7 Millionen Euro investiert. Die Handwerker kommen von der Brumm-Bau Meissen. Fertig: Herbst. Die Nachbargebäude folgen.

Finanzministerium. Zwei Fassaden voller Gerüste. „Wir erneuern den Anstrich der Fenster und bessern Schäden an der Fassade aus“, erklärt das SIB. 2019 waren West- und Südseite dran, nun Ostfassade und die Seite entlang der Köpcke-straße. Fertig: Ende Oktober, Kosten: 680 000 Euro.

Weitere Dresden-Baustellen des Landes sind das Blockhaus (wird bis 2022 für 25 Millionen Euro zum „Archiv der Avantgarden“), die Hofkirche (4,9 Millionen bis Februar 2021), das Residenzschloss als Ganzes (bis 2025) und en detail (Waffenkammer/Langer Gang bis Frühjahr 2021) sowie die Semperoper laufend (aktuell Balustraden Dach, kommand Probensatzgebäude am Zwingerteich).

Das Marstall-Areal nahe dem Zwingerteich. Rechts das frisch fertig sanierte Gebäude für den Intendanten der Semperoper.



So spektakulär soll das Blockhaus im Inneren nach der Sanierung aussehen. Eingerüstet: Am sächsischen Finanzministerium werden Fenster und Fassaden aufgefrischt.



Hinter diesen Schildern links geht es bald ins Schlossrestaurant.

Finanzminister Hartmut Vorjohann (57, CDU) ist Herr über Sachsens Bauverwaltung, die besonders viel in Dresden investiert.

So soll das künftige Schlossrestaurant aussehen. Der Entwurf stammt von Stararchitekt Peter Kulka (83).



Ob hier einmal eine Moschee mit Kuppel und Minarett steht, ist weiter offen.

Bauherr auf Tauchstation Was ist jetzt mit der geplanten Moschee?

Bekommt Dresden eine Moschee mit Kuppel und Minarett oder nicht? Mehr als ein Jahr nach Bekanntwerden der Pläne des Marwa-Elsherbiny-Kultur- und Bildungszentrums (MOPO berichtete) für einen solchen Bau an der Marschnerstraße ist diese Frage weiter unbeantwortet. Fest steht: Dem Rathaus liegt dafür derzeit kein Bauantrag vor.

Wie die Stadtverwaltung auf MOPO-Nachfrage mitteilt, sei der im März 2019 gestellte Bauantrag im Januar vom Bauaufsichtsamt an den Antragsteller zurückgeschickt worden. Der Grund: unvollständige Unterlagen. Seitdem wurde kein neuer Antrag gestellt. Ob der Verein, der auf dem Grundstück bereits seinen Sitz hat, weiter daran arbeitet oder das Projekt auf

Eis gelegt hat, ist unklar. Mehrere Anfragen zum aktuellen Stand des Projekts blieben unbeantwortet. Der Bedarf ist auf jeden Fall da. Aus einem Schreiben des Vorsitzenden Saad Elgazar vom März geht hervor, dass zum Freitagabend zwischen 900 und 1 200 Muslime kämen und bis zu 3 500 Gläubige mit dem Zentrum in Verbindung stünden.

Genehmigungsfähig ist das Bauvorhaben zum jetzigen Zeitpunkt aber ohnehin nicht. Erst im Juni hat der Stadtrat die Veränderungssperre für das Gebiet um ein weiteres Jahr verlängert. Unterdessen wird im Rathaus der Entwurf eines Bebauungsplans erarbeitet. Dafür werden derzeit die Stellungnahmen aus der Bürgerbeteiligung ausgewertet. bb

Milchbubi-Gangster auf Raubtour Der jüngere Täter war gerade 13!

Zwei brutale Räuber fielen am Freitag gegen 17.30 Uhr auf der Hauptallee im Großen Garten (Nähe Lennéstraße) über eine 52-Jährige her, klauten ihr die Handtasche und zückten ein Taschenmesser. Dramatisch: Die beiden sind gerade einmal 13 und 15 Jahre alt.

Die beiden Jungen hatten der Frau die Tasche vom Arm gerissen und waren weggelaufen. Passanten und das Opfer selbst nahmen die Verfolgung auf, stellten die Jungen in einem Gebüsch. Da zückte der 15-Jährige das Messer. Die beiden entkamen ohne Beute, wurden aber kurz darauf von alarmierten Po-



Tatort Hauptallee im Großen Garten: Hier schlugen die Teenie-Räuber zu.

Jetzt wollen sie schon „Niggern“ umtaufen

Immer mehr Gaga-Petitionen ans Rathaus

Langsam wird es albern! Eigentlich sind die e-Petitionen auf der Website des Rathauses eine feine Sache. Mit wenigen Klicks kann man eine Unterschriftensammlung starten, um die Entscheider im Rathaus auf ein großes oder kleines Anliegen aufmerksam zu machen. In letzter Zeit nutzen jedoch immer mehr „Spaßvögel“ das Angebot, um irgendwelche Gaga-Petitionen zu starten. Jüngstes Beispiel: die Umbenennung des Stadtteils Nickern.

Die wird seit einigen Tagen von einem Petent gefordert, der sich nur „Kurzschläfer“ nennt. Der abenteuerliche Grund: Mit sächsischem Dialekt ausgesprochen klingt der Name wie „Niggern“. „Dies ist ein unhaltbarer Zustand“, schreibt er und schlägt vor, den Stadtteil doch stattdessen „Dresden Farbenfroh oder Dresden Kurzschlaf“ zu nennen. Unterstützer bislang: 3. Andere Petitionen fordern aktuell den Umzug des Fernsehturms auf den Altmarkt (278 Unterstützer) sowie ein Verbot, benzin- oder dieselbetriebene Fahrzeuge in Dresden zu fahren (22 Unterstützer).



Linken-Stadtrat Christopher Colditz (28) muss sich im Petitionsausschuss auch mit Gaga-Petitionen, wie der Umbenennung des Stadtteils Nickern, befassen.



Fotos: Steffen Füssel, Instagram/NeustadtBild

Sergio Fernandez (29) hat sein Herz an die Dresdner Neustadt verloren. Mit einem Fotoblog auf Instagram teilt er seine Begeisterung mit der ganzen Welt.

Ein Spanier in Dresden: Sergios Liebeserklärung an die Neustadt



«Alltagsbeobachtungen sind seine Lieblingsmotive: Auf „NeustadtBild“ gibt's Sergios Bilder zu sehen.

te sehr offen und tolerant, man trifft hier Menschen aus aller Welt und jeder trägt dazu bei, die Neustadt bunt zu machen.“

Ihm gefallen vor allem die kleinen, zufälligen Alltagssituationen, die er gern im Bild festhält. „Ich will auch anderen zeigen, wie sich die Neustadt anfühlt, gerade auch meinen Freunden und der Familie in der Heimat. Oft kann ich das gar nicht so in Worte fassen, deshalb versuche ich, alles zu fotografieren und das Gefühl damit rüberzubringen“, sagt Sergio. Auf dem Instagramprofil „NeustadtBild“ kann jeder seine Bilder anschauen.

Besonders gefallen dem Spanier übrigens auch die vielen kleinen Läden. „In anderen Teilen der Stadt hat man nicht mehr so viele kleine Geschäfte. Das macht die Atmosphäre hier einzigartig und hat mich überrascht, als ich zum ersten Mal da war.“

Die Prämie gibt der Geehrte doppelt an Dresden zurück

Erich-Kästner-Preis für Claus-Peter Reisch

Von Torsten Hilscher

Er hat 1000 Menschen gerettet. Doch der Dank waren oft Beschimpfung und Bedrohung. Nun wurde Claus-Peter Reisch (59) die gebührende Ehre zuteil: Der Kapitän ist Erich-Kästner-Preisträger des Presseclubs Dresden.

Immer wieder tosender Applaus. Als Reisch am Sonntag auf Schloss Albrechtsberg seine Dankesrede hält, unterbricht mehrfach Beifall seine Worte: Auch Politiker wie die Länderchefs von Nordrhein-Westfalen

und Sachsen, Armin Laschet (59) und Michael Kretschmer (45, beide CDU), klatschen heftig.

Dabei spart Reisch gerade in Richtung Politik nicht mit Kritik. Es müssten endlich die Ursachen weltweiter Flucht bekämpft

werden, besonders in Afrika. Reisch, der auf insgesamt sieben Fahrten im Mittelmeer Flüchtlinge aus dem Wasser fischte, sagte: „Die Menschen machen sich nicht aus Jux und Dollerei auf den Weg.“ Es sei daher wichtig, ihnen daheim eine Perspektive zu geben.

Zuvor hatte Rockstar Peter Maffay (71, selbst Preisträger von 2007) in seiner Laudatio der Politik ins Gewissen geredet. Zugleich verteidigte er Reisch gegen den Vorwurf, der unterstütze Schlepper: Sicher,

es gebe Verbrecher und Ausbeuter, die die Aktionen der Reichs auf den Meeren missbrauchen. Aber wolle man in solchen Momenten Recherchen anstellen, wer wo warum geflohen ist? „Das Einzige, was da zählt, ist das Handeln, Leben retten.“ Das sei für Reisch moralische Pflicht. Erich Kästner selbst hatte das mal so formuliert: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Das Preisgeld von 10000 Euro stiftet Reisch. Es geht zu gleichen Teilen an die Vereine „Willkommen in Johannstadt“, „Willkommen in Löbtau“ und „Laubegast ist bunt“. Allerdings waren die 3333 Euro für jeden Verein Reisch zu wenig und zu krumm, wie er schmunzelnd anmerkte. Gemeinsam mit Unterstützern kann er jeweils zu 7500 Euro aufstocken.



Fotos: Montagne, Eric Münch

Claus-Peter Reisch (59, 2.v.r.) freute sich sichtlich über den Kästner-Preis. An seiner Seite auf der Terrasse von Schloss Albrechtsberg Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU, r.). Links Peter Maffay (71) und OB Dirk Hilbert (48, FDP).

Marlene Rummel (29) vom Verein „Willkommen in Johannstadt“ freut sich über das gespendete Preisgeld.



Fotos: Eric Münch

Gönnt sich was Gutes zum Geburtstag: Goldschmiedin Barbara Oehlke (50) mit Edelsteinschleifer Stephan Jahke (49).

20 Jahre Goldschmiedin Oehlke Edelschliff zum Jubiläum

Zum 20-jährigen Firmenjubiläum schenkte sich (und ihren Kunden) Goldschmiedin Barbara Oehlke (50) einen ganz besonderen Mann: Farbsteinschleifer Stephan Jahke (49) führte auf der Hauptstraße sein Handwerk vor. Der Edelsteinschleifer aus Idar-Oberstein bearbeitet seit 15 Jahren die kostbarsten Steine, bringt

Saphire, Rubine & Co. für Luxus-Juweliere wie Chopard oder Tiffany in Form. „Oft steckt meine Arbeit in den Red-Carpet-Kollektionen, die die Hollywoodstars bei der Oscar-Verleihung tragen“, so Jahke stolz. „Ich habe aber auch schon seltene Spinelle oder Paraíba-Turmaline im Wert von je 1,2 bis 1,5 Millionen Euro geschliffen“, sagt der Profi, der sich in dritter Generation der Edelsteinschleiferei widmet.

Bei Barbara Oehlke gibt's die Steine ein paar Nummern kleiner, schön gefasst in Schmuckstücken für jedermann. **KK**



Um einen Edelstein auf der Schleifscheibe in Form zu bringen, braucht es viel Fingerfertigkeit.

30 Jahre Morgenpost
Wir sagen DANKE!

TÄGLICH
VOM 1.-30.9.2020
TREUEPUNKTE
SAMMELN!

Treuepunkt ausschneiden und auf Ihre Sammelkarte kleben!

Für 26 gesammelte Treuepunkte erhalten Sie einen 5 €-Bonus, den Sie bei einem unserer Partner einlösen können.

DDV LOKAL K4 wein DRESDNER WEIHNACHTS-CIRCUS WREESMANN SARRASANI PANOMETERDRESDEN MCDONALD'S

Riverboat, Zora und jetzt auch noch Altersheim

Melanie Müller startet wieder richtig durch

Nach ihrer überstandenen Covid-19-Erkrankung war das vergangene Wochenende für Ballermann-Star Melanie Müller (32, r.) arbeitsreich: Ein Auftritt bei Zora Schwarz in Dresden, auch im MDR-Riverboat war sie zu Gast. Nun will die Sängerin ins Altersheim!

Gerade eben erst hat sie die Quarantäne hinter sich gebracht, kann einen negativen Covid-19-Test vorweisen - schon stand Meli wieder auf der Bühne. Unter anderem bei einer kleinen Privat-Party von Zora Schwarz. Die beiden sind befreundet, deshalb

gab's wohl auch einen corona-konformen Maskenkuss.

Im MDR erfuhr die SächsIn dann aber auch ordentlich Gegenwind, war sie doch eine derjenigen, die am lautesten gegen die Maskenpflicht wetterte. „Ich trage meine Maske immer“, sagt die Sängerin. Deshalb könne sie sich auch nicht erklären, wo sie und ihre Familie sich angesteckt haben könnten. Dennoch ist sie froh, dass ihre beiden Kinder und ihr Mann alles heil überstanden haben. „Ich habe jetzt auch so ein privates Projekt, das mir sehr am Herzen liegt und das genehmigt wurde: Meine Kinder dürfen jetzt mit mir in Alters-

Corona-konformer Kuss: Zora Schwarz und Melanie Müller (32, r.) Herzen sich bei Mellis erstem Auftritt nach ihrer Corona-Erkrankung.

Fotos: Matthias Wehnert, Tom Schulze

Melanie Müller und ihr Ehemann Mike Blümer (55) waren beide im MDR-Riverboat.

heime gehen und mit den alten Menschen spielen. Die Menschen haben niemanden dort, und wir haben einen frischen negativen Test“, erzählt Meli. „So können wir die Woche loslegen. Es wurde von zwei Ärzten bestätigt und vier Altersheime haben zugesagt. Das hat mich gefreut, so kann ich wieder etwas zurückgeben.“

Gefühle kann

... früher wie heute!

www.kelter.de

Royal Glanz beim Familien-Heimspiel



Heimspiel in Familie: Stefanie Hertel (41), Lanny Lanner (45) und Johanna Mross (18, r.) rissen das Publikum als „More Than Words“ mit Songs vom Debüt-Album „Home“ mit.

Sachsen-Prinzessin Xenia singt mit Stefanie Hertel

Heimspiel für Sängerin Stefanie Hertel (41) bei „Hits of Philharmonic Rock II“ in Reichenbach/Vogtland! Zusammen mit Country-Ehemann Lanny Lanner (45) und Tochter Johanna Mross (18) riss sie als Schluss- und Top-Act mehr als 1000 Zuschauer mit.

Statt Volksmusik erklang Country-Pop-Rock vom dynamischen Trio „More Than Words“. Im Mai erschien das Debüt-Album „Home“, davon gab's gestern Songs zum Mitsingen. Auch eine Blaublütige stand auf der Bühne. Xenia Prinzessin von Sachsen (34) unterhielt mit Pop-Songs. Singer-Songwriter Adam Kesselhaut schrieb schon Songs für Peter Fox und war mit von der Partie.

„Philharmonic Rock“-Gründer und „Rockfonie“-Keyboarder Jens Pletzschner (55) organisierte trotz Corona das Konzert im Stadtpark Reichenbach. Am Pfingstsonntag spielte er noch selbst mit seiner Band „Rockfonie“ Cover-Hits von Queen, AC/DC und Europe. Das Publikumsecho war so groß, dass er „Hits of Philharmonic Rock“ am 17. Juli nachschob.

Pletzschner nutzte sein großes Musiker-Netzwerk, aber hatte wenig Budget: „Ich habe mit vielen telefoniert, die ich jahrelang von gemeinsamen Auftritten kenne. Der Eintritt war frei, die Location perfekt. Mit Spenden kamen die Künstler vielleicht auf ihr Fahrgeld. Danke an alle, die Lust hatten, vor Publikum aufzutreten.“ tmo



Hoher Besuch aus dem Hause Wettin: Xenia Prinzessin von Sachsen (34) sang Pop-Songs im Stadtpark Reichenbach.



Josef A. (40, r.) weist jede Schuld weit von sich.

„Ich mach Euch das Leben zur Hölle“

Mechaniker als Horror-Stalker vor Gericht

Gleich fünf Anklagen verlas die Staatsanwältin gegen Josef A. (40) am Amtsgericht Bautzen. Der in Österreich geborene Libanese stellte über Monate seiner Ex-Freundin Alice H. (30, l.) in der Lausitz nach. Ein Erlass des Gerichtes, sich der Frau nicht mehr zu nähern, ignorierte er konsequent. Und auch im Strafprozess weist der Automechaniker jede Schuld von sich und lässt sein bizarres Frauenbild erkennen.

Die Vorwürfe sind vielfältig: So lauerte Josef der Frau zu allen Tageszeiten auf, um sie anzugreifen. Mal schlug er sie mit dem Besenstiel, bis der zerbrach. Mal drückte der kräftige Mann die Frau so heftig gegen ein Wasserrohr, dass es platzte. Einem Zeugen, der Alice zu Hilfe eilte, brach der offenbar rasend eifersüchtige Mann den Kiefer. Er drohte Alice und ihrer Familie per Handynachrichten mit Worten wie: „Ich stech Dir tausend Messer ins Gesicht“, oder „Ich mach Euch das Leben zur Hölle“.

Josef, der in deutschen Akten überall als „Youssef“ geführt wird („Das war ein Fehler der Behörden, nicht meiner!“) hörte sich die Vorwürfe grinsend und



Stalker-Opfer Alice H. (30, l.) im Gespräch mit ihrer Anwältin Gesa Israel.

kopfschüttelnd an und erklärte dem Richter: „Wir sind Männer. Ich war nie zweite Wahl.“ Seine Ex nehme vermutlich Drogen. Und von den angeblichen Verletzungen will er Fotos oder Arztberichte sehen, weil er sie nicht glaube. Er jedenfalls habe der Frau kein Haar gekrümmt. „Wir haben nur gestritten.“ Das könnten auch die Eltern von Alice bestätigen. „Aber fragen sie den Va-

ter“, riet der Angeklagte dem Richter. „Nicht die Mutter. Die säuft.“ Am Ende bestritt er sogar, beim Prozess um die Gewaltschutzanordnung am Familiengericht dabei gewesen zu sein. Selbst als ihm das Protokoll der Sitzung vorgehalten wurde, behauptete er: „Lügen!“ Der Prozess soll Ende September mit einem Urteil beendet werden. sts

Handgranaten, Sprengstoff, Knarre & Patronen

Autohändler hatte Waffenlager im Tresor



Silvio K. (52) musste wegen eines Tresors voller Granaten vor den Richter.

Das hätte mächtig krachen können! Im Tresor bewahrte Silvio K. (52) 20 Handgranaten mit je 80 Gramm TNT auf. Obenauf lagen ein schussbereiter, geladener Revolver (Kaliber 38) und Schrotpatronen. Für dieses verbotene Arsenal hockte der Autohändler nun vorm Amtsrichter.

Silvio erklärte, er habe sein Grundstück in Radeburg vor Jahrzehnten von einer betagten Dame, die dort weiterhin wohnte, gekauft. Beim Um-

bau des Schuppens sei er auf die Granaten ohne Zünder gestoßen, hielt sie für Übungsgranaten aus der Schule. „Ich habe nie gedient, keine Ahnung davon und wohl die Gefahr nicht erkannt.“ Trotzdem schloss er die Geschosse zur Sicherheit in den Tresor und verschwendete keinen Gedanken mehr daran.

Später sei die besagte Dame oft im Krankenhaus gewesen. Silvio habe für sie Dinge erledigt und dabei „zwischen ihrer Wäsche“ den Revolver gefunden. „Sie

war wohl mal Jägerin. Ich habe mir Gedanken gemacht, weil sie doch dement war“, so Silvio. „Ich habe alles in Gewahrsam genommen.“ Und so landeten Munition und Waffe ebenfalls im Tresor - wo sie 2018 von der Polizei entdeckt wurden. Der Richter glaubte des Autohändlers Geschichte nicht. „Aber wenigstens hatten Sie die Teile weggeschlossen“, so der Jurist. Trotzdem gab es 22 Monate Haft. Die Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt. sts



Levin (†16, o.) ertrank Anfang Juli bei einem Badeunfall. Sein Grab auf dem Friedhof in Bad Gottleuba ist mit einer Dynamo-Fahne geschmückt (F.r.).



Dynamo-Legenden kickten für den toten Levin (†16)

Rund 800 Zuschauer und jede Menge Ost-Fußballprominenz versammelten sich am Wochenende auf einem kleinen Sportplatz in Bad Gottleuba, um Levin (†16) zu gedenken.

Der Junge war Anfang Juli bei einem tragischen Badeunfall im nahen Rückhaltebecken des Mordgrundbaches tödlich verunglückt. Organisiert von Dynamo-Idol Matthias



Jörg Illing (55, l.) und Dixie Dörner (69) waren ebenfalls Teil des Traditionsteams.

as Döschner (62) kamen Fußballgrößen wie Ulf Kirsten (54), Steffen Heidrich (53) und Dixie

Dörner (69) zusammen, um gegen die Alten Herren des SC Bahratatal-Berggießhübel anzutreten.



Ulf Kirsten (54, r.) gegen René Bengsch (SC Einheit Bahratatal-Berggießhübel) beim Benefizspiel.

Döschner kennt die Familie des Verunglückten, er und auch sein Vater haben jahrelang beim SC gespielt. Mit rund 400 Zuschauern rechneten die Veranstalter, mehr als doppelt so viele kamen. Auch der Vater des Jungen stand die letz-

ten Minuten mit auf dem Feld, lief mit der Rückennummer seines Sohnes auf. Am Ende ging das Gedekenspiel mit 1:3 siegreich für die Fußballstars aus, aber das war zweitrangig. Die Einnahmen des Tages sollen Levins Familie zugutekommen.

Nachrichten

Grüne fordern Abrisstopp

DRESDEN/MÜHLROSE - Die sächsischen Grünen fordern einen sofortigen Abrisstopp in Mühlrose bei Nochten. Wie berichtet, schließt das Bergbauunternehmen LEAG dort Grundstücke. Die LEAG verwies auf ihr Recht am Eigentum. Die Grünen und andere Kritiker halten die Aktion jedoch für überholt, da die Braunkohle unter Mühlrose nicht mehr gebraucht werde. Auch fehle der LEAG die bergbaurechtliche Genehmigung.

Golffloch-Fähnchen als Beute

PLAUEN - Diebe haben auf einem Golfplatz in Plauen im Vogtland sehr spezielle Beute gemacht. Die Täter nahmen 27 „Lochmarkierungsfahnen“ mit. Die Fähnchen haben einen Wert von 1200 Euro. Die Diebe konnten bislang nicht ermittelt werden, sodass unklar ist, was sie mit dieser Beute anfangen wollen.

Lausitz: Jugend konfieri

GÖRLITZ - Junge Projekte für den Strukturwandel: Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) lädt junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren zu vier Jugendkonferenzen unter dem Motto „Wir suchen deine Ideen für die Lausitz“ ein. Ziel der dezentralen Jugendkonferenzen ist es, dass junge Menschen erste konkrete Projektideen für ihre Heimat entwickeln. Die vier Jugendkonferenzen finden am 19. September zeitgleich von 10 bis 16 Uhr in Hoyerswerda, Löbau, Görlitz und Senftenberg statt. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt online: www.dkjs.de

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 1, 3, 7, 13, 19, 44; Superzahl: 5; Spiel 77: 1 053 079; Super 6: 9 281 48. GlücksSpirale: Endziffer 9: 10 Euro; 13: 25 Euro; 740: 100 Euro; 9 943: 1000 Euro; 66 433: 10 000 Euro; 157 961 und 398 173: 100 000 Euro. Prämienziehung: 6 824 061: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne; Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther; Verantwortliche Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen; Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein; Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444; Textchef: Mario Adolphsen; Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD; MPO-Redaktion Dresden: 0351/4864 2886; MPO-Redaktion Chemnitz: 0371/69066 3330; MPO-Redaktion Leipzig: 0341/2491 4222; Abo-Kundendienst: 0351/4864 2886; Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post); Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019; Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch; Produktionsleiter: Sebastian Günther

Fotos: dpa/Henrik Schmidt, Silvio Büttner, tonalibonass.com/Ronald Bonass

Dritte Randalie-Nacht in Folge

Wieso kommt Leipzig nicht zur Ruhe?

Von Anneke Müller

Kretschmer findet deutliche Worte.



Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU)

LEIPZIG - Am dritten Abend in Folge schlugen Demonstrationen im Leipziger Osten und in Connewitz. Steinewerfer, Pyrotechnik wurde gezündet. Zwischen verummten Demonstranten und Beamten kam es zu regelrechten Jagdszenen. Mehrfach wurde der Pilot im Hubschrauber über dem Geschehen mit Laserstrahl attackiert. Zwei Polizisten wurden verletzt. Die Versammlungsbehörde löste die Demo schließlich „aufgrund des unfriedlichen Verlaufs“ auf. Gegen 15 Krawallmacher wird ermittelt. Die Polizei schätzt die Zahl der Teilnehmer auf 500.

Schon nach wenigen Hundert Metern begannen die Ausschreitungen in dem Demonstrationszug in Connewitz. Steine flogen, Pyrotechnik wurde gezündet. Zwischen verummten Demonstranten und Beamten kam es zu regelrechten Jagdszenen. Mehrfach wurde der Pilot im Hubschrauber über dem Geschehen mit Laserstrahl attackiert. Zwei Polizisten wurden verletzt. Die Versammlungsbehörde löste die Demo schließlich „aufgrund des unfriedlichen Verlaufs“ auf. Gegen 15 Krawallmacher wird ermittelt. Die Polizei schätzt die Zahl der Teilnehmer auf 500.

Doch Schluss war noch lange nicht: Ein auf dem Polizeigelände in Lindenu abgestellter Streifenwagen ging in Flammen auf. Gegen 1.30 Uhr waren noch immer 150 Randalierer damit beschäftigt, Barrikaden in der Nähe der Bornaischen Straße zu bauen, in der sie zuvor eine Straßenbahn gestoppt und mit Graffiti besprüht hatten.

Leipziger Polizeipräsident Torsten Schultze (55) nennt die Randalierer „augenscheinliche Linksextremisten“. Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung (62, SPD) verurteilte die Gewaltausbrüche „aufs Schärfste“. „Man schafft keinen Wohnraum, indem man Polizisten angreift und Barrikaden anzündet.“ Auch Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) ist empört: „Diesen Leuten geht es nicht um dieses Thema. Es geht ihnen darum, gegen unsere Rechtsordnung vorzugehen.“



Mehrere Hundertschaften der Bereitschaftspolizei waren im Einsatz.



Unter dem Motto „Kämpfe verbinden“ zogen die Demonstranten durch Connewitz.

Den Randalierern müsse das Handwerk gelegt werden: „Wir sagen diesen Menschen den Kampf an!“

Wie die angekündigten Konsequenzen konkret aussehen sollen, steht indes noch

nicht fest: „Das Geschehen wird jetzt ausgewertet“, so Polizeisprecherin Dorothea Benndorf. Die Ergebnisse sollen in Gesprächen mit Anwohnern und Stadtvertretern erörtert werden.



Die Polizei hatte das besetzte Haus vor ein paar Tagen räumen lassen.

Kein Job, kein Geld Warum Tausende Arbeitslose beim Amt leer ausgehen

ZWICKAU/DRESDEN - Kein Geld vom Amt: Weil für viele Menschen der Schutz der Arbeitslosenversicherung nicht greift, sind 2019 knapp 8 000 Arbeitslose (4 520 Männer und 3 454 Frauen) in Sachsen leer ausgegangen. „Das muss sich ändern“, fordert die Zwickauer Bundestagsabgeordnete Sabine Zimmermann (57, Linke).

Gleichzeitig solle der Anspruch bereits nach vier Monaten Beitragszeit entstehen - mit einer Bezugsdauer von zwei Monaten. Für jede weitere zweimonatige Beschäftigungsdauer würde dann Anrecht auf einen zusätzlichen Monat Arbeitslosengeld folgen, bis nach zwei Jahren eine Anspruchsdauer von zwölf Monaten erreicht ist.

„Es darf nicht sein, dass so viele Menschen durchs Raster fallen und von der Bundesregierung im Stich gelassen werden, obwohl auch diese überwiegend Beiträge zahlen.“



Die Zwickauer Bundestagsabgeordnete Sabine Zimmermann (57, Linke) will den Zugang zur Arbeitslosenversicherung erleichtern.

Derzeit gilt: Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht nur dann, wenn man in den vergangenen zweieinhalb Jahren zwölf Monate gearbeitet hat. Weil viele Joblose diese Voraussetzung aber nicht erfüllen können, möchte Zimmermann die Rahmenfrist jetzt auf drei Jahre erhöhen. So könne der Zugang zur Arbeitslosenversicherung erleichtert und deren Schutzfunktion verbessert werden.



Foto: dpa/Sebastian Kuhnert

Torsten Ruban-Zeh (SPD) holte im ersten Wahlgang die meisten Stimmen.

OB-Wahl in Hoyerswerda SPD-Kandidat liegt vorn

HOYERSWERDA - Hoyerswerda hat gewählt - und muss es noch mal: Weil gestern keiner der fünf Kandidaten für den Stuhl des Oberbürgermeisters die erforderliche Mehrheit von 50 Prozent erreichte, dürfen die Wähler am 20. September erneut an die Urne. Amtsinhaber Stefan Skora (60, CDU) war nach fast 14 Jahren im Amt nicht mehr angetreten. Seine Amtszeit läuft nun Ende Oktober ab. Das gilt auch für die CDU: Unions-Kandidatin Claudia Flori-

an verpasste mit 11,7 Prozent die Stichwahl ebenso wie Dirk Nasdala (parteilos). Den ersten Wahlgang entschied Torsten Ruban-Zeh (SPD) mit 31,8 Prozent für sich, gefolgt von Dorit Baumeister (parteilos, 27,8 Prozent - mit Unterstützung von Grünen, Linken und Wählervereinigung Aktives Hoyerswerda) sowie Marco Gburek (AfD, 18,5 Prozent). Im zweiten Wahlgang reicht die einfache Mehrheit aus. TH



BESTES AUS SACHSEN HOCHWERTIGE BIO-ÖLE AUS LOMMATZSCH

Erleben Sie die Vielfalt schmackhafter Öle von Franz & Co. aus kontrolliert biologischem Anbau. Einmal probiert, weckt das Ölsortiment der Ölmühle aus Sachsen die Lust auf immer neue Entdeckungen in Bio-Qualität: aus unverfälschten Rohstoffen für die gesunde und genussvolle Küche - Tag für Tag.

UNSERE VORTEILSSETS FÜR SIE:

SET 1 Vitalöle - 3er-Set in Geschenkverpackung mit Hanföl, Schwarzkümmelöl und Leinsamenöl, je 100 ml

Die leckeren Vitalöle sind reich an mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Ideal für ernährungsbewusste Genießer.



SET 2 Würzöle - 3er-Set in Geschenkverpackung mit Olivenöl mit Basilikum, Knoblauch und Chili, je 100 ml

Mit diesen pikanten Bio-Ölen aus einer Mischung von Oliven und aromatischen Würzpflanzen kommt mediterranes Flair in die Küche.

Zum Vorteilspreis von: je 17,99 €

Hier erhältlich

www.ddv-lokal.de * Telefon 0351 - 48 64 18 27 * in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten

* DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

„Cadeaux“ und „Midora“ mit Publikum

Nach einem halben Jahr Corona-Zwangspause startet die Leipziger Messe wieder durch.

Fotos: Pfl/Tom Schütz



Auf den Fachmessen „Midora“ und „Cadeaux“ können sich Fach-Besucher inspirieren lassen.

Leipzigs Messe wagt den Neustart



Insgesamt 350 Aussteller präsentieren sich live auf dem Messegelände.

LEIPZIG - Die Leipziger Messe hat nach einem halben Jahr Corona-Zwangspause ihre Pforten wenigstens für Fach-Besucher wieder geöffnet. Am Samstag starteten mit „Cadeaux“ und „Midora“ zwei Fachmessen für Wohntrends und Uhren

auf dem Leipziger Messegelände. Kleine Wermutstropfen: Mit rund 350 Ausstellern ist das Mesседoppel um etwa 40 Prozent geschrumpft (2019 waren es 550 Aussteller). Und: Die Messe rechnet mit deutlich

weniger Besuchern als im vergangenen Jahr (11 500). Trotzdem: Ein „Zeichen der Ermutigung“, findet Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (45, SPD). Die Rückmeldung der Händler sei durchweg positiv. Bis Ende des Jahres plant das Unternehmen

nach eigenen Angaben noch rund 70 größere und kleinere Veranstaltungen. Einzige Voraussetzung für das Messe-Spektakel: ein genehmigtes Hygienekonzept. Die Leipziger Messe setzt dabei auf Abstand und die Nachverfolgbarkeit der Kontakte.

Chaos-Computer-Freunde gehen auf Nummer sicher: Hacker-Treff diesmal nur virtuell

LEIPZIG - Obwohl den Computerfreaks vom Chaos Communication Club (CCC) wieder alle Türen auf dem Leipziger Messegelände offen stehen, treffen sich die Chaos-Hacker lieber online zu ihrem alljährlichen Kongress.

Eine Präsenzveranstaltung mit Tausenden Menschen sei in diesem

Jahr „weder verantwortungsvoll noch legal durchführbar“, wie der Verein bekannt gab. Stattdessen wolle man unter dem Motto „r3 - Remote Chaos Experience“ eine Vielzahl von kleinen, lokalen Veranstaltungen ausrichten und das gemeinsame Programm online organisieren.

Der CCC ist eine deutsche Hacker-Community, die sich mit Fragen von Computersicherheit und Datenschutz beschäftigt. Seit 2017 richtet der Verein sein jährliches Treffen Ende Dezember auf dem Leipziger Messegelände aus. Im vergangenen Jahr kamen 17 000 Besucher zu dem Event.

In Gegenverkehr gekommen

Rentnerin fuhr Biker tot

KOTTMAR - Seniorin (78) fuhr Biker (55) in den Tod. Die ältere Dame raste am Samstag auf der S 142 in Kottmar/OT Neueibau mit ihrem Nissan Micra in eine Ducati. Der Motorradfahrer verstarb noch am Unfallort.

Sie war gegen 10.45 Uhr in Richtung Neugersdorf unterwegs gewesen. In einer Linkskurve verlor die Frau die Kontrolle über das Auto und geriet nach links in die Gegenspur. Zuerst rammte sie einen ihr entgegenkommenden Skoda (Fahrer: 67). Dann kollidierte sie mit dem Motorrad, das hinter dem Skoda gefahren war. Der 55-jährige Biker erlitt so schwere Verletzungen, dass er noch an

der Unfallstelle verstarb. Die Fahrerin des Nissan kam mit Verletzungen in ein Krankenhaus, der Fahrer des Skoda blieb unverletzt. „Möglicherweise hatte die Frau gesundheitliche Probleme gehabt oder es lag ein technischer Defekt vor“, so ein Polizeisprecher. Die S142 war für mehrere Stunden voll gesperrt. Sachschaden an den Fahrzeugen: 15 000 Euro. am



Die Nissan-Fahrerin (78) hatte die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren.

Fotos: wcl/epress



MORGENPOST SPORT Journal

Zweimal Gold bei Biathlon-DM

Denise rockt Altenberg!

Foto: Lutz Heintschell



Im Normalfall Rot: Kevin Broll zieht bei Dimitrij Nazarov die Notbremse.



Griechisch-römisch: Dynamo-Keeper Kevin Broll hat Dimitrij Nazarov gestoppt.



Seltenes Bild: Aues sonst so sicherer Elfmeterschütze Dimitrij Nazarov scheitert vom Punkt, Dynamo-Keeper Kevin Broll hat die Ecke geahnt.

Dynamo-Schlusssmann Broll und seine „Quatschtante Basti Mai“

DRESDEN - Aues Dimitrij Nazarov hat in seiner Laufbahn 17 von 18 Elfmeter verwandelt. Wenn er zum Punkt schreit, hat der Stadionsprecher schon das Mikro in der Hand. An Kevin Broll biss sich der Auer aber die Zähne aus. Dynamos Keeper parierte kurz vor Schluss Nazarovs Schuss und auch den Abpraller von Sascha Härtel.

Broll hatte den Elfer zwar auch im griechisch-römischen Stil gegen Nazarov verursacht, war allerdings nur das Ende der Fehlerkette. Zuvor hatte Sebastian Mai gepatzt, Broll bügelte das aus.

In einem Pflichtspiel wäre dem 25-Jährigen das Lachen vergangen. Da hätte er den ruhenden Ball aus elf Metern wahrscheinlich nicht parieren können. „Laut Schiri wäre es wohl eine Rote Karte gewesen“, so „Brollo“ nach der Partie. Die gab es nicht, und daher stand der Keeper dann auch wieder so locker flüchtig da wie immer und haute einen nach dem anderen raus. „Oh Gott, jetzt

kommt das wieder“, lachte Broll und meinte die Frage nach dem Elfmeterkiller. Für Großaspach hatte er reihenweise pariert, für Dynamo zuvor noch nicht. Premiere also im SGD-Sweater.

„Nee, nicht ganz. Gegen Sandhausen habe ich auch einen gehalten, da war aber der Nachschuss drin“, kann sich Broll noch an die Partie im

Dezember 2019 erinnern. „Jetzt, das war ein Gefühl. Ich bin einfach in die rechte Ecke gesprungen.“ Vor einem Pokalspiel gar nicht so schlecht, zeigen zu können, dass man Elfmeter halten kann.

Broll wollte den Prestige-Erfolg gegen den „geliebten“ Nachbarn aus dem Gebirge nicht zu hoch hängen, will „die Füße auf dem Boden halten“, war aber froh, „jetzt endlich in der Vorbereitung auch mal zu null gespielt zu haben“. Für ihn passt die Defensive. „Das ist schon stabil, nur nach vorn muss es noch etwas sauberer werden“, hat der Keeper noch eine Schwachstelle im Spiel seiner Mannen gesehen.

Eine Schwachstelle ist aber ausge- merzt: Vor Broll ist es nicht mehr so ruhig wie im Vorjahr. Die Anweisungen von Mai



und Tim Knipping waren von Löbnitz aus noch im zwei Kilometer entfernten Erzgebirgsstadion zu hören. „Wir haben ja so eine Quatschtante mit ‚Basti‘ Mai da“, grinste der Schlusssmann. „Der nimmt ein wenig ab von jedem Spieler, ordnet alles gut ein, spricht vieles an. Wir haben uns gut gewehrt, körperlich und verbal. Das zeigt, dass wir mittlerweile gut funktionieren, füreinander da sind. Das ist ein gutes Zeichen.“

Das Tor des Tages in Löbnitz: Dynamos Agyemang Diawusie überwindet Aue-Keeper Martin Männel.



Einige Zaungäste verfolgten das streng geheime Testderby in Löbnitz.



Fotos: Frank Kurczynski, Picture Point/Sven Sonntag (2), dpa/Robert Michael (3)

Kauczinski froh, dass es endlich losgeht

DRESDEN - Im Grunde war's das mit der Vorbereitung. Das 1:0 im Derby gegen den FCE Aue war die Generalprobe, jetzt folgt der DFB-Pokal in einer Woche gegen den Hamburger SV. Dresden geht jetzt in den normalen Rhythmus über.

sagt, das übliche Prozedere nach einem Spiel. „Die Jungs kriegen jetzt noch einmal zwei Tage frei, dann geht's am Mittwoch mit der Vorbereitung auf den HSV los“, so



Markus Kauczinski

Trainer Markus Kauczinski. Sechs Wochen harte Vorbereitung liegen hinter den Dynamos, wenn der Anpfiff am 14. September ertönt. In dieser Zeit hat der Coach seine Mannen auf Vordermann gebracht. Die letzten beiden Tests



gegen Köge (5:1) und eben in Aue waren nicht in allen Punkten, aber in den meisten vielversprechend. Auch Kauczinski ist froh, dass es endlich losgehen kann. „Natürlich, das ist das Schönste. Das ganze Geplänkel vorher, das hilft alles

nichts. Am schönsten ist es, wenn es richtig um etwas geht.“ Er ist also heiß auf den Start. Der Fokus liegt nun auf der Partie gegen Hamburg. Am Sonnabend hat Dresden einen Zweitligisten geschlagen, vielleicht gelingt das auch im nächsten Spiel - dann endlich wieder vor Zuschauern, Standjetzt. **nahro**



Ehlers ist wieder in Dresden

DRESDEN - Kevin Ehlers ist von der „U20“-DFB-Elf abgereist und weilt wieder in Dresden, nachdem er sich am Donnerstag im Länderspiel gegen Dänemark in Norderstedt am Sprunggelenk verletzt hatte. Die gestrige zweite Partie gegen die Skandinavier verpasste er. Ehlers musste bereits in der 34. Minute ausgewech-

Kevin Ehlers soll heute eingehend untersucht werden.

sel werden. „Kevin ist am Sonnabend gekommen. Er ist umgeknickt, ein Bild können wir erst am Montag machen lassen. Es scheint nichts gerissen zu sein, Kapselverletzung, Bänderdehnung, so etwas in der Richtung wird es sein“, vermutet Dynamo-Trainer Markus Kauczinski.



Den 19-jährigen Verteidiger hatte es erst im Januar erwischt. In Dynamos Spanien-Camp in Mijas zog er sich einen Bänderriss zu, fiel drei Monate aus. Erst nach der Corona-Pause konnte er wieder ins Geschehen eingreifen. Behält Kauczinski recht, dürfte die Pause jetzt nicht ganz so lange dauern. **nahro**



Dynamos Sebastian Mai (l.) hat John Patrick Strauß im Griff.

Landesklasse Mitte	
Heidenau - Weinböhla	1:0
Hartmannsdorf - Dohna	3:3
Fort. Chemnitz - Bannowitz	4:2
Possendorf - Gröditz	5:1
Langenau - Meißen	3:2
Freiberg - Pirna-Copitz II.	2:0
TSV Chemnitz - Freital II.	0:6
Colditz - Lichtenberg	3:1

Landesklasse Nord	
Eutritzsch - Rot. Leipzig	6:1
Hartenf. Torgau - Radefeld	2:4
Liebertwolkwitz - Bad Lausick	0:0
Wurzen - Delitzsch	0:1
Leipziger VB - Zwenkau	0:3
Leipzig SW - Tapfer Leipzig	1:1
Krostitz - Borna	1:0
RS Leipzig - Sermuth	3:0

Landesklasse Ost	
Zittau - Oderwitz	2:2
Weißwasser - Rietschen-See	3:0
Wesenitztal - Zeißig	3:0
SV Sachsenwerk - SC Borea	0:6
Dresdner SC - Crostwitz	3:2
Sebnitz - Königswartha	2:1
Rammenau - Trebendorf	8:1
Weixdorf - TSV Rotation	0:0

Kreioberliga Dresden	
Radeberg - Weißig	3:1
Cossebaude - Dobritz	3:1
Hellerau-Kl. - Zschachwitz	1:2
Post SV - Dresden-Mitte	0:2
Gebergrund Go. - SSV Turbine	0:3
Löbtau - Weixdorf II.	6:1
FV Süd-West - FC Dresden	5:1
Loschwitz - SV Helios	1:2

Kreioberliga Meißen	
Berbsdorf - Lommatsch	6:1
Großenhain II. - Riesa II.	5:3
Kreinitz - Coswig	6:0
Kalkreuth - Canitz	0:4
Zabellitz - Meißen-West	2:1
Barnitz - Priestewitz	2:2
Garsebach - Tauscha	2:1
Radeburg - Lampertswalde	2:2

Kreioberliga Oberlausitz	
Rauschwalde - Kodersdorf	4:1
Gebelzig - Schleife	3:2
Großschweidnitz-L. - Niesky II.	2:3
Obercunnersdorf - Friedersdorf	4:3
Neusalza-Spr. - Kemnitz	0:4
Neueibau - Görzitz	5:0
Berzdorf - Olbersdorf	4:2

Kreioberliga Osterzgebirge	
Wurgwitz - Gorknitz	2:2
Pirna - Freital III.	4:1
Schönfeld - Dippoldiswalde	4:0
Reinhardtswald - Neustadt/Sa.	1:1
Stolpen - Pesterwitz	2:2
Rabenu - Kesselsdorf	4:3

Kreioberliga Westlausitz	
Burkau - St. Marienstern	wegen Corona abgesetzt
Wachau - Oberland Spree	1:7
Lohsa/Wk. - Hoyerswerda	1:2
Gnaschwitz-Dob. - Cunewalde	3:0
Pulsnitz - Großröhrsdorf	1:1
Bergsen - Deutscheschaleitz	0:0
Raibitz/H. - Wittichenau	2:1
Großaundorf - Bautzen	1:2
Königsbrück/L. - Bischofswerda	0:2

Regionalliga

Lichtenberg - Meuselwitz	1:1
Altglienicke - Auerbach	2:1
Jena - Hertha II.	3:0
Chemie Leipzig - Berliner AK	0:0
Rathenow - Babelsberg	1:1
Bischofswerda - Lok Leipzig	0:2
Luckenwalde - BFC Dynamo	2:5
TeBe Berlin - Vikt. Berlin	1:2
Cottbus - Halberstadt	0:2
Chemnitz - Fürstenwalde	3:2

1. Viktoria Berlin	5	5	0	0	10:4	15
2. VSG Altglienicke	5	4	0	1	13:8	12
3. 1. FC Lok Leipzig	5	3	1	1	9:5	10
4. Chemie Leipzig	5	2	3	0	7:3	9
5. Union Fürstenwalde	5	3	0	2	11:9	9
6. ZFC Meuselwitz	5	2	2	1	8:6	8
7. BFC Dynamo	5	2	1	2	11:9	7
8. Berliner AK	5	2	1	2	10:9	7
9. Chemnitz FC	5	2	1	2	8:8	7
10. Hertha BSC II.	5	2	1	2	8:11	7
11. FC Carl Zeiss Jena	5	1	3	1	7:6	6
12. Bischofswerdaer FV 08	5	2	0	3	7:8	6
13. SV Babelsberg 03	5	1	3	1	7:8	6
14. VfB Auerbach	5	2	0	3	9:11	6
15. FSV 63 Luckenwalde	5	2	0	3	7:11	6
16. SV Lichtenberg 47	5	1	2	2	5:8	5
17. Tennis Borussia Berlin	5	1	1	3	8:10	4
18. FSV Optik Rathenow	5	1	1	3	5:9	4
19. Energie Cottbus	5	1	0	4	7:10	3
20. Germania Halberstadt	5	1	0	4	4:8	3

Der 6. Spieltag

Meuselwitz - Chemie Leipzig	18.9., 19.00
Halberstadt - Altglienicke	19.9., 13.30
Auerbach - TeBe Berlin	19.9., 13.30
Berliner AK - Jena	19.9., 13.30
Lok Leipzig - Chemnitz	19.9., 14.05
Fürstenwalde - Rathenow	20.9., 13.30
Babelsberg - Cottbus	20.9., 13.30
Vikt. Berlin - Lichtenberg	20.9., 13.30
Hertha II. - Luckenwalde	20.9., 13.30
BFC Dynamo - Bischofswerda	20.9., 13.30

2 Elfmeter, 3 Punkte, 2. CFC-Saisonsieg



Traf zur 1:0-Führung: Kevin Freiburger (l., hier im Duell mit Ingo Wunderlich).

CHEMNITZ - Der CFC feiert den zweiten Saisonsieg! Gegen den FSV Union Fürstenwalde sprang gestern ein hart erarbeiteter und glücklicher 3:2-Heimsieg heraus.

Im Duell mit dem Tabellendritten war sofort Feuer drin. Tim Campulka, dieses Mal als Innenverteidiger aufgeboden, zwang Gäste-Schlussmann David Richter in der 8. Minute zur ersten Parade.

Sechs Minuten später war der Gäste-Keeper erneut gefordert. Nach einem Konter legte Danny Breitfelder für den mitgelaufenen Kevin Freiburger auf. Der konnte Richter nicht überwinden.

Der zweite Versuch saß. Dieses Mal flankte der agile Theo Ogbidi von rechts, Freiburger versenkte den Ball mit einem Flachschiess im Netz. Die Freude der Gastgeber währte allerdings keine drei Minuten: Joshua Putze traf aus 14 Metern zum Ausgleich. Torhüter Jakob Jakubow machte in dieser Szene keine gute Figur.

Die Himmelblauen schüttelten sich kurz und legten direkt wieder den Vorwärtsgang ein. Als FSV-Innenverteidiger Johann Weiß der Ball im Strafraum an die Hand sprang, zeigte Schiri Eugen Ostrin auf den Punkt. Christian Bickel, am Mitt-

wochabend in Babelsberg Doppel-Torschütze, schnappte sich die Kugel und verwandelte sicher - 2:1 (28.).

CFC-Sportdirektor Armin Causevic zur Pause: „Ich bin sehr zufrieden. Die Jungs zeigen das, was wir sehen wollen.“

Freiberger hatte 15 Sekunden nach Wiederanpfiff das 3:1 auf dem Fuß. Der Linksschiess strich am langen Pfosten vorbei. Die Elf von Trainer Matthias Maucksch machte es im Gegenzug bes-

Chemnitz - Fürstenwalde



ser. Mateusz Ciapa stand am Elfmeterpunkt völlig blank, konnte sich die Ecke aussuchen - Flachschiess, 2:2 (47.).

Die knapp 1600 Zuschauer erlebten danach einen Sturm auf der Gastgeber, die viele Chancen versiebt und einen weiteren Elfmeter brauchten. Dieses Mal lief Campulka an, besorgte das 3:2 (74.).

Arind Shoshi hätte erneut ausgleichen können: Pfosten! In der fünften Minute der Nachspielzeit zog Julian Geurts ab - Nils Köhler rettete auf der Linie und die drei Punkte. **Olaf Morgenstern**



Christian Bickel verwandelte den Strafstoß zum 2:1 gegen Torhüter David Richter.



Noch ein Elfmeter-Tor! Tim Campulka netzte zum Endstand ein.

Oberliga

Merseburg - Sandersdorf	0:2
Krieschow - Fahner Höhe	4:1
Grimma - Zorbau	2:3
Erfurt - Leipzig	1:0
Jena II. - Plauen	0:3
Nordhausen - Neugersdorf	0:1
Ludwigfelde - Halle	2:2
Martinroda - Rudolstadt	3:3

1. VfB 1921 Krieschow	4	4	0	0	15:2	12
2. VfC Plauen	3	3	0	0	8:2	9
3. FCO Neugersdorf	4	3	0	1	6:3	9
4. Union Sandersdorf	4	3	0	1	8:6	9
5. VfL Halle 96	3	2	1	0	8:4	7
6. FC Grimma	4	2	1	1	6:5	7
7. FC Eilenburg	2	2	0	0	6:2	6
8. International Leipzig	4	2	0	2	7:6	6
9. Blau-Weiß Zorbau	4	2	0	2	5:6	6
10. Rot-Weiß Erfurt	4	1	1	2	3:4	4
11. FC Fahner Höhe	4	1	1	2	3:7	4
12. 1. FC Merseburg	4	1	1	2	3:8	4
13. Einheit Rudolstadt	4	0	2	2	6:8	2
14. Ludwigfelder FC	3	0	1	2	2:4	1
15. FSV Martinroda	3	0	1	2	3:8	1
16. FC Carl Zeiss Jena II.	4	0	1	3	1:7	1
17. Wacker Nordhausen	4	0	0	4	3:11	0

Sachsenliga

Mittweida - Riesa	4:3
Niesky - Marienberg	2:0
Markkleeberg - Glauchau	3:1
Pirna-Copitz - Bautzen	3:6
Wilsdruff - Löbnitz	2:0
Neustadt/Spree - Freital	0:4
Großenhain - Markkranstadt	2:0
Striesen - Laubegast	2:2
Taucha - Leipzig	1:0
Rabenstein - Kamenz	0:5
Neusalza-Sprbg. - Radebeul	3:1

1. Einheit Kamenz	1	1	0	0	5:0	3
11. SG Striesen	1	1	0	0	4:0	3
3. Budissa Bautzen	1	1	0	0	6:3	3
4. Kickers Markkleeberg	1	1	0	0	3:1	3
4. FSV Neusalza-Sprbg.	1	1	0	0	3:1	3
6. Eintracht Niesky	1	1	0	0	2:0	3
6. Motor Wilsdruff	1	1	0	0	2:0	3
6. Großenhainer FV	1	1	0	0	2:0	3
9. Germania Mittweida	1	1	0	0	4:3	3
10. SG Taucha	1	1	0	0	1:0	3
11. SG Striesen	1	0	1	0	2:2	1
11. FV Laubegast	1	0	1	0	2:2	1
13. Stahl Riesa	1	0	0	1	3:4	0
14. Blau-Weiß Leipzig	1	0	0	1	0:1	0
15. Empor Glauchau	1	0	0	1	1:3	0
15. Radebeuler BC	1	0	0	1	1:3	0
17. Motor Marienberg	1	0	0	1	0:2	0
17. FC Löbnitz	1	0	0	1	0:2	0
17. SSV Markkranstadt	1	0	0	1	0:2	0
20. VfL Pirna-Copitz	1	0	0	1	3:6	0
21. LSV Neustadt/Spree	1	0	0	1	0:4	0
22. Handwerk Rabenstein	1	0	0	1	0:5	0

Stadtliga A

Radeberg II./Ul. - Radebeul II.	4:2
TU Dresden - Leuben	3:1
Bühlau - Dölitzschen	3:0
FV Süd-West II. - Cossebaude II.	2:3
DSC II. - SSV Turbine II.	2:0
Sportfreunde - Striesen II.	3:5
Trachenberge - Laubegast	0:2
Reichenberg-B. - SV Helios II.	3:1

Stadtliga B

FV Süd-West III. - FSV Lok	3:1
Radebeul III. - Lockwitzgrund	2:2
Post SV II. - Dresden-Mitte II.	3:2
ESV Dresden - Strehlen	5:3
Rotation II. - Dobritz II.	3:1
SV Neustadt - Gittersee	6:6
FV Hatzen - Hellerau-Kl. II.	0:1
Dresdner SSV - Löbtau II.	0:2

Stadtliga C

TU Dresden II. - Löbtau	1:2
Trachenberge II. - Dölitzschen II.	0:0
SV Sachsenwerk II. - Weißig II.	6:0
Serkowitz - SG Verkehrsbetriebe	5:1
Weixdorf III. - Pillnitz/Loschw. II.	4:2
Rähnitz - SSV Turbine III.	2:0
Hellerau-Kl. III. - Dresden II.	1:1

1. Stadtklasse

Dresden-Neustadt II. - Löbt. Kickers II.	6:1
Gebergrund G. II. - Dobritz III.	2:3
Rähnitz/Berb./Hell. - Leuben II.	3:4
Reichenberg-B. II. - Strehlen II.	4:1
Zschachwitz II. - Rotation III.	13:1
Sportfreunde II. - Striesen III.	4:1
SpVgg. Löbtau III. - Lok/Rotation	6:0

Dritte BFV-Niederlage in Folge! Gelb-Rot für Heppner und Sanin

BAUTZEN - Der Bischofswerdaer FV kassierte in der Regionalliga die dritte Niederlage in Folge - 0:2 (0:1) gegen Lok Leipzig.

Nach einer halben Stunde agierte der BFV in Bautzen schon in Unterzahl. Rudi Sanin hatte früh Gelb gesehen (2./Foul an Zak Paulo Piplica, Sohn von Ex-Bundesliga-Torwart Tomislav), foulte dann Djamel Ziane - Gelb-Rot.

Ein aufgebrachter BFV-Präsident Jürgen Neumann: „Der Feldverweis war unberechtigt, es war ein normaler Zweikampf. Schon die Gelbe Karte war zu hart.“ Lok war's egal, Farid Abderrahmane schoss zur Führung ein (37.). Und vier

Minuten nach Wiederanpfiff würgte Ziane den Ball nach Vorlage des gerade eingewechselten Tom Nattermann schon zum Endstand ins Netz.

Bischofswerda - Leipzig



Dann mal Schiebocck: Oliver Genausch ging links sehr schön durch, aber der hinten wie vorne Überzeugende

Dominic Meinel vergab diesen Riesen (61.). Nach 72 Minuten musste Bischofswerdas Co-Trainer Tobias Heppner das Stadion verlassen - Gelb-Rot wegen Meckerns.

Immerhin: 772 Zuschauer waren auf der Bautzner Müllerwiese dabei, darunter knapp 300 lautstarke Lok-Fans. ▶ BFV-Verteidiger Tim Kießling (Rot gegen Babelsberg) war gegen Lok zum letzten Mal gesperrt - er musste zwei Spiele aussetzen. **pi**



Rudi Sanin regte sich vergeblich auf - gleich schickte ihn Schiri Chris Rauschenberg (Eisenach) runter.



Zweimal wurde BFV-Keeper Mika Schneider (l.) bezwungen - hier durch Djamel Ziane (r.).

Coskun braucht Konstanz

ZWICKAU - Wer denkt nicht gerne an das beinahe epische 3:2 gegen Eintracht Braunschweig am drittletzten Spieltag der abgelaufenen Saison zurück? Der FSV Zwickau brauchte den Dreier, um die Liga zu halten. Und holte den, weil Morris Schröter auf Vorlage von Can Coskun traf.

Coskun, der auch das 1:1 von Elias Huth vorbereitet hatte, lieferte damals wohl sein bisher bestes Spiel im rot-weißen Jersey

ab. Erst im Wintertrainingslager war er zu den Westsachsen gestoßen und empfahl sich für einen Vertrag bis 2021.

In 13 Einsätzen lieferte der 22-Jährige vier Torvorlagen, zeigte aber neben Licht auch Schatten. So war er beim 1:2 in Jena abgemeldet, was danach auch über sieben Spieltage für die Startelf galt.

„Für ihn ist es im zweiten Jahr bei uns wichtig, die Konstanz hinzu- bekommen, auf einem Niveau zu spielen,

statt dreimal gut und dreimal schlecht“, legt Coach Joe Enochs die Messlatte beim gebürtigen Berliner einen Tick höher.

Mit seiner Leistung im jüngsten Test gegen Regionalligist Bayreuth wusste Coskun den Fußballlehrer zu überzeugen. „Can hat in der ersten Halbzeit auf der linken Seite ordentlich Betrieb gemacht und drei, vier richtig gute Flanken geschlagen“, lobt Enochs. **Michael Thiele**



Can Coskun (r.) machte gegen Braunschweig sein wohl bestes Spiel für Zwickau.

Nachrichten

Zwei DFB-Spiele abgesagt

HARSEWINKEL - Zwei Testspiele der deutschen „U 17“ gegen Luxemburg wurden abgesagt - nach zwei Corona-Fällen im belgischen Team. Am Freitagabend waren zwei DFB-Partien gegen Belgien abgesagt worden, nachdem zwei belgische Spieler positiv aufs Virus getestet worden waren. Alle DFB-Spieler und die weiteren Teammitglieder wurden am Sonntagabend negativ getestet, seit gestern Vormittag befinden sich die Spieler laut Verband „in der Obhut ihrer Eltern sowie der jeweiligen Gesundheitsämter“.

FCM vor 1098 Fans

MAGDEBURG - Nach dem abschließenden Test gegen Bundesligist VfL Wolfsburg (1:4) war Drittligist 1. FC Magdeburg zufrieden. Denn erstmals seit Februar durften die FCM-Kicker in Magdeburg wieder vor Zuschauern antreten - 1098 waren dabei. „Das war ein ganz anderes Gefühl, eine tolle Sache“, freute sich FCM-Stürmer Christian Beck. „Wir haben eine entspannte Infektionslage“, erklärte Magdeburgs Amtsarzt Eike Hennig, der die Einhaltung der Vorgaben überwachte.



Christian Beck

1860 und Schweinfurt spielen

MÜNCHEN - Bayerns Verband hat seine beiden Teilnehmer für die erste Runde des DFB-Pokals gemeldet. Drittligist 1860 München buchte das Ticket über den Toto-Pokal und empfängt am Sonntagabend Bundesligist Eintracht Frankfurt. Regionalist 1. FC Schweinfurt wurde als bestes bayrisches Amateurtteam gemeldet und bekommt es am Sonntag mit Bundesligist Schalke 04 zu tun.

Gündogan-Tor! Nations-League-Fluch hält an



Timo Werner zieht volley vorm Schweizer Ausgleichsschützen Silvan Widmer ab.



Foto: dpa/Christian Charisius

BASEL - Und wieder nichts mit dem Premiersieg: Die deutsche Nationalmannschaft hat auch im sechsten Anlauf in der Nations League den ersehnten ersten Erfolg verpasst.

Das Team von Bundestrainer Joachim Löw musste sich in Basel gegen die Schweiz mit einem enttäuschenden 1:1 (1:0) begnügen - und war damit sogar noch gut bedient.

Ilkay Gündogan erzielte in der 14. Minute auf Vorarbeit von Mat-

◀ **Unser starker Schlussmann Bernd Leno parierte gegen Renato Steffen reaktionsschnell.**

thias Ginter mit einem überlegten Flachschuss ins kurze Eck das 1:0. Doch Silvan Widmer (58.) gelang noch der Ausgleich für die Schweizer, die zum Auftakt der Nations League sogar gegen die Ukraine (1:2) verloren hatten. Deutschland hatte drei Tage zuvor beim 1:1 gegen Spanien ebenfalls nur einen Punkt geholt und hat nun schlechte Chancen auf den Gruppensieg. Stattdessen ist sogar ein zweiter sportlicher Abstieg möglich.

Gegen die Schweiz zeigte das Löw-Team Schwächen mit der riskanten Defensiv-Taktik und offenbarte auch Fitness-Probleme. Bester Mann im St.-Jakob-Park war Torhüter Bernd Leno. Interessanter Fakt: In der Schweizer Start-

elf war die Bundesliga mit sechs Spielern doppelt so stark vertreten wie in der deutschen.

In einem Monat stehen in der Ukraine (10. Oktober) und gegen die Schweiz (13. Oktober) die nächsten Nations-League-Duelle auf dem Plan. Vor diesem Doppelpack testet die DFB-Auswahl noch gegen die Türkei (7. Oktober).

Wegen des vollen Terminplans für seine Stars hatte Löw zuletzt heftige Kritik geübt - doch auf ei-

Schweiz - Deutschland



Foto: imago images/Manuel Geisser

Da führte Deutschland mit 1:0! Leroy Sané (3.v.l.) eilte zum Tor-schützen Ilkay Gündogan (M.), der Schweizer Keeper Yann Sommer lag am Boden.

ne große Rotation verzichtete der Bundestrainer. Im Vergleich zum Spanien-Spiel veränderte er seine Startformation lediglich auf zwei Positionen: Leno und Innenverteidiger Matthias Ginter rückten für Kevin Trapp und Emre Can ins Team. „Die Eingespieltheit war mir in dem Fall wichtiger“, so Löw.

Der gute Start und Gündogans Führungstreffer gaben der DFB-Auswahl aber nicht noch mehr Rückenwind - im Gegenteil. Die DFB-Defensive blieb anfällig - was die Schweiz mit dem Ausgleich bestrafte. In der Nachspielzeit gelang Granit Xhaka per Kopf beinahe sogar noch der Sieg für die Schweizer.



Gut gefüllte Ränge im Stadion An der Alten Försterei beim Union-Spiel gegen Nürnberg.

Fotos: imago images/Daniel Marr, imago images/Engler

Union spielt vor 4500 Fans! Boss Zingler lobt: „Es geht“

BERLIN - Die 4500 Zuschauer im Stadion An der Alten Försterei sangen beseelt von ihrer Liebe zu Union Berlin, Gerüche von Bratwurst und Bier mischten sich in der Luft - und der Präsident bekam Gänsehaut.

ga-Stadion geht“, sagte Klubchef Dirk Zingler nach dem Testspiel gegen den 1. FC Nürnberg (2:1), das die Rückkehr des Publikums im deutschen Spitzenfußball einläutete. Laut Einschätzung des zuständigen Gesundheitsamtes Trepow-Köpenick sei Union das Pilot-Projekt an diesem Wochen-

ende gut gelungen. Wie Hygiene-Referent Denis Hedeler urteilte, habe der Verein „die hygiene-relevanten Vorgaben hervorragend umgesetzt“. Er sei „besonders beeindruckt“ von den Fans, „die die notwendigen Maßnahmen annehmen und die Hygiene regeln einhalten“. Für sie bestand Maskenpflicht im Stadion, bis sie an ihren auf der personalisierten Eintrittskarte vermerkten Plätzen angekommen waren.



Union-Boss Dirk Zingler (l.) verabschiedete den Ex-Berliner Felix Kroos zu Eintracht Braunschweig.

Messis Generalabrechnung mit Bartomeu

Heute Trainingsstart des Superstars, falls der Corona-Test negativ ausfällt

BARCELONA - Heute Nachmittag soll der Streik des Superstars vorbei sein. Lionel Messi wird nach seinem Sinneswandel ins Mannschaftstraining des FC Barcelona zurückkehren - falls sein Corona-Test zuvor negativ ausfällt.

In jedem Fall negativ bleibt die Stimmung rund um den 26-maligen spanischen Meister. Schließlich scheint es mehr als fraglich, ob der widerwillige Verbleib des Argentiniers trotz seiner Generalabrechnung mit dem Klub die richtige Entscheidung ist. Der 33-Jährige hatte am Freitag eine



Fotos: imago images/Zuma Press, dpa/Espa/Photo Agency

So viel Herzlichkeit war einmal: Präsident Josep Maria Bartomeu (h.) umarmte Lionel Messi 2015 nach dem siegreichen Finale der Klub-WM gegen River Plate Buenos Aires.

Der (Sitz-)Streik ist beendet: Lionel Messi will heute wieder trainieren.



Kehtwende vollzogen und angekündigt, entgegen aller Erwartungen seinen bis 2021 laufenden Vertrag doch erfüllen zu wollen. Messi schränkte aber ein, er wolle damit lediglich einen Rechtsstreit mit seinem „Herzensklub“ vermeiden. Der Verein um Präsident Josep Maria Bartomeu hatte auf die festgeschriebene Ablösesumme von 700 Millionen Euro gepocht. Messi nahm das zum Anlass, um mit Bartomeu hart ins Gericht zu gehen. Der Klubchef habe ihm Steine in den Weg gelegt, sein Wort gebrochen und einen Abschied unmöglich gemacht. Dennoch würde er „niemals gegen Barca vor Gericht ziehen, weil es der Klub ist, den ich liebe“, sagte Messi, der seit 16 Jahren in Barcelona zu Hause ist. „Es ist der Klub meines Lebens.“

Doch der Verein, der im Viertelfinale der Champions League mit 2:8 gegen Bayern München unterging, hat laut des Superstars keinen Plan für eine erfolgreiche Zukunft. „Sie machten halbe Sachen und ließen viel Zeit sinnlos verstreichen.“ Er wolle seine „letzten Jahre als Fußballer glücklich“ sein. Und: „Zuletzt habe ich in diesem Klub kein Glück mehr gefunden.“

Sieg und Platz drei für Schumacher



„Grazie! Das fühlt sich großartig an!“

MONZA - Welch ein Wochenende für Mick Schumacher in Monza! Der Sohn von F1-Legende Michael Schumacher feierte am Sonntagabend zum allerersten Mal einen Sieg in einem Hauptlauf der Formel 2, ließ gestern im Sprint Platz drei folgen und mischt nun als Gesamtzweiter voll mit im Kampf um den Titel.

bin sehr glücklich, hier zu stehen, will das erstmal genießen.“ Auf dem Podium lauschte Schumacher ergriffen der deutschen Hymne. „Ich versuche es zu genießen“, sagte er unter dem frischen Eindruck des Erfolgs, um dann sein Team zu loben: „Nur dank ihnen kann ich solche Starts hinlegen. Auch die Pace, die wir hatten, war echt gut. Wir haben als Team einen tollen Job gemacht.“

Den Sprint über 21 Runden hatte eigentlich der Engländer Daniel Ticktum (Dams) für sich entschieden.

Formel 2

den, wurde aber wegen eines Regelverstößes (nach dem Rennen weniger als 800 Gramm Benzin im Tank) disqualifiziert. Schumacher, als Vierter im Ziel, rückte auf Rang drei vor.

Der Sieg fiel Vortags-Pechvogel Iltis zu, der mit 149 Punkten auch neuer Spitzenreiter im Gesamtklassement ist. Schumi hat als Zweiter nur sechs Zähler weniger. Auf Rang drei folgt sein Prema-Kollege Robert Schwarzman (Russland/140).



Nicht nur auf der Piste, sondern auch beim Champagner-Spritzen während der Siegerehrung beherrscht Mick Schumacher sein Handwerk schon ordentlich.

Gasly siegt sensationell in Monza Vettel-Desaster & Mercedes-Patzer

MONZA - Nach dem Ferrari-Totalschaden im High-Speed-Drama von Monza mit Rennunterbrechung und Sensationssieger Pierre Gasly flüchtete sich Sebastian Vettel in bitteren Sarkasmus.

„Am Dienstag bin ich im Simulator, das Auto hält wenigstens“, sagte der viermalige For-

mel-1-Weltmeister nach seiner desaströsen Abschiedsvorstellung für die Scuderia in der Lombardei. An Vettels Dienstwagen explodierten die Bremsen - hochgefährlich, bei einem Crash standen zum Glück nur Styropor-Aufsteller im Weg. „Schlimmer geht immer in diesem Jahr“, meinte der Heppenheimer. „Aber was bleibt mir denn übrig? Dieses

Jahr wird schwierig bleiben, und nächstes Jahr betrifft mich nicht mehr.“

Stallrivale Charles Leclerc krachte einige Runden nach dem frühen Vettel-Aus beim 999. Rennen der Scuderia brutal in die Reifenstapel, blieb aber unverletzt. Ferrari-Teamchef Mattia Binotto zog ein vernichtendes Urteil. „Das ist

der schlimmste Ausgang eines schwierigen Wochenendes“, resümierte er.

Die Laune bei WM-Spitzenreiter Lewis Hamilton war jedoch auch nicht deutlich besser. Sein Mercedes-Team holte den Briten in die Box, als diese eigentlich geschlossen war. Die Rennkommissare brummt Hamilton eine Stop-and-Go-Strafe (zehn

Sekunden) auf. Damit musste er nach der 21-minütigen Unterbrechung wegen des Leclerc-Unfalls und dem Re-Start von Platz

8. WM-Lauf

eins in die Box und das Feld von hinten aufrollen. Hamilton wurde schließlich Siebter und erkämpfte sich einen Punkt.

Es triumphierte sensationell der Franzose Gasly vor Vettels Ferrari-Nachfolger Carlos Sainz (McLaren) und Lance Stroll im Racing Point. „Oh mein Gott“, funkte ein vollkommen losgelöstes Gasly, seine Boxcrew pfiff in der Stunde des Sieges auf die Abstandsregeln. Unter dem Namen Toro Rosso hatte das Team 2008 schon einmal sensationell in Monza gewonnen - durch Vettel. „Unglaublich, ich weiß noch nicht, ob ich das schon realisiere. Es war so ein verrücktes Rennen“, stammelte Gasly, der von Leclerc im Ziel umarmt wurde. „Ich komme damit noch gar nicht richtig klar, ich habe keine Worte.“

Nicht minder fassungslos war Sainz, der den Sieg beim Großen Preis von Italien zu „erben“ schien. Schließlich fuhr bloß noch ein AlphaTauri vor ihm. „Pierre ganz vorne - wie konnte das passieren“, erklärte der Spanier später halb im Scherz. „In einem normalen Rennen hätte ich wohl auch Platz zwei gehabt - hinter Lewis. So aber bin ich natürlich auch enttäuscht.“ Denn Gasly wehrte sich erfolgreich.



Sebastian Vettel



Nachdem die Bremsen des Ferraris von Sebastian Vettel versagten, bretterte dieser in die Styropor-Aufsteller.



Bitter! Weil sein Mercedes-Teamchef patzte, musste Weltmeister Lewis Hamilton eine Stop-and-Go-Strafe „absitzen“.



Der Siegerpokal und die Champagner-Flasche neben sich, versuchte Pierre Gasly, seinen Monza-Coup irgendwie zu verstehen.



Carlos Sainz ärgerte sich im Ziel, dass er an Pierre Gasly partout nicht vorbeikam.



Der ausgeschiedene Ferrari-Pilot Charles Leclerc (r.) gratulierte Pierre Gasly zu dessen Erfolg.

+++ Ergebnisse +++ Ergebnisse +++

Großer Preis von Italien in Monza, 8. von 17 WM-Läufen (53 Rd. = 306,720 km)

Pole Position: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:18,887 Min. (264,362 km/h)

- 1. Pierre Gasly (FRA) AlphaTauri-Honda 1:47:06,056 Std. (171,830 km/h); 2. Carlos Sainz jr. (SPA) McLaren-Renault + 0,451 Sek.; 3. Lance Stroll (CAN) Racing-Point-Mercedes + 3,358; 4. Lando Norris (ENG) McLaren-Renault + 6,000; 5. Valtteri Bottas (FIN) Mercedes + 7,108; 6. Daniel Ricciardo (AUS) Renault + 8,391; 7. Lewis Hamilton (ENG) Mercedes +17,245; 8. Esteban Ocon (FRA) Renault + 18,691; 9. Daniil Kwjat (RUS) AlphaTauri-Honda + 22,208; 10. Sergio Perez (MEX) Racing-Point-Mercedes + 23,224; 11. Nicholas Latifi (CAN) Williams-Mercedes +32,876; 12. Romain Grosjean (FRA) Haas-Ferrari + 35,164; 13. Kimi Räikkönen (FIN) Alfa-Romeo-Ferrari + 36,312; 14. George Russell (ENG) Williams-Mercedes + 36,593; 15. Alexander Albon (THAI) Red-Bull-Honda + 37,533; 16. Antonio Giovinazzi (ITA) Alfa-Romeo-Ferrari + 55,199

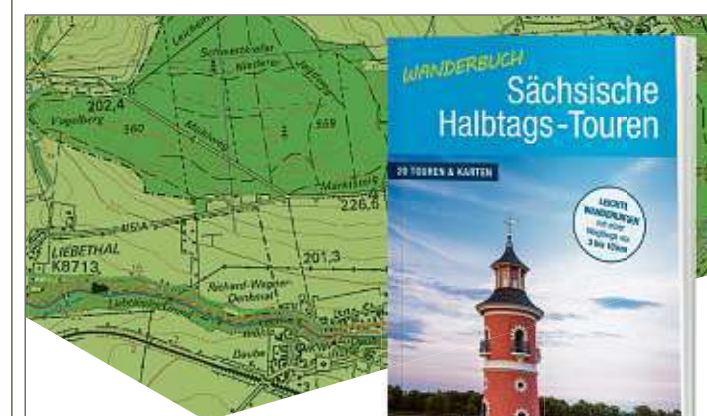
Schnellste Rennrunde: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:22,746 Min. (252,033 km/h)

Stand Fahrer-Wertung: 1. Lewis Hamilton (Mercedes) 164 Pkt.; 2. Valtteri Bottas (Mercedes) 117; 3. Max Verstappen (Red-Bull-Honda) 110; 4. Lance Stroll (Racing-Point-Mercedes) 57; 5. Lando Norris (McLaren-Renault) 57; 6. Alexander Albon (Red-Bull-Honda) 48; 7. Charles Leclerc (Ferrari) 45; 8. Pierre Gasly (AlphaTauri-Honda) 43; 9. Carlos Sainz jr. (McLaren-Renault) 41; 10. Daniel Ricciardo (Renault) 41; 11. Sergio Perez (Racing-Point-Mercedes) 34; 12. Esteban Ocon (Renault) 30; 13. Sebastian Vettel (Ferrari) 16; 14. Nico Hülkenberg (Racing-Point-Mercedes) 6; 15. Daniil Kwjat (AlphaTauri-Honda) 4; 16. Antonio Giovinazzi (Alfa-Romeo-Ferrari) 2; 17. Kevin Magnussen (Haas-Ferrari) 1

Ausfälle: Sebastian Vettel (Heppenheim) Ferrari (7. Rd. - Bremsschaden); Kevin Magnussen (DEN) Haas-Ferrari (18. Rd. - techn. Defekt); Charles Leclerc (MON) Ferrari (24. Rd. - Unfall nach Bremsdefekt); Max Verstappen (NED) Red-Bull-Honda (31. Rd. - techn. Defekt)

Stand Konstrukteurs-Wertung: 1. Mercedes 281 Pkt.; 2. Red-Bull-Honda 158; 3. McLaren-Renault 98; 4. Racing-Point-Mercedes 82; 5. Renault 71; 6. Ferrari 61; 7. AlphaTauri-Honda 47; 8. Alfa-Romeo-Ferrari 2; 9. Haas-Ferrari 1

Nächster WM-Lauf: Großer Preis der Toskana am 13. September, 15.10 Uhr MESZ, in Mugello



Perfekt für die kleine Wanderung zwischendurch!

Bequeme Halbtags-Touren zwischen drei und zehn Kilometern Länge führen Sie ganz gemütlich durch das Dresdner Umland, ins Spargebirge, nach Tharandt oder in die Sächsische Schweiz.

Wanderbuch Sächsische Halbtags-Touren kartoniert | 180 Seiten | € [D] 13,90

DDV EDITION

DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

97,76 m für Vetter

LEICHTATHLETIK - Johannes Vetter (27) hat den Weltrekord im Visier. Der Dresdner schleuderte gestern im polnischen Chorzw den Speer auf 97,76 m. Dem Ex-Weltmeister fehlen noch 72 Zentimeter zum 24 Jahre alten Weltrekord.

Umkämpftes Remis

HANDBALL - Der SC DHfK Leipzig und die Füchse Berlin trennten sich in einem Testspiel 32:32 (18:16). Vor 725 Fans in der Arena der Messestadt war Philipp Weber mit sieben Toren bester Werfer der Gastgeber.

Anton DM-Dritter

KANUSLALOM - Nach zwei Siegen (Freitag/Sonnabend) im Kanupark Markkleeberg musste Franz Anton

gestern ausgerechnet mit Platz drei leben. Der Leipziger verpasste damit den DM-Sieg im Einer-Canadier. Den holte Sideris Tasiadis (Augsburg).

Julius & Clemens

BEACHVOLLEYBALL - Julius Thole/Clemens Wickler (Hamburg) haben sich durch ein 2:0 (21:12, 21:18) gegen Nils Ehlers/Eric Stadie (Hamburg/Berlin) bei der DM am Timmendorfer Starnd den Titel geholt. Bei den Frauen hatten am Vortag Sandra Ittlinger/Chantal Laboureur (Berlin/Friedrichshafen) triumphiert.

Greiss im Halbfinale

EISHOCKEY - Goalie Thomas Greiss hat in der NHL mit den NY Islanders durch ein 4:0 gegen die Philadelphia Flyers das Play-off-Halbfinale der Eastern Conference erreicht. Kontrahent sind die Tampa Bay Lightning.

Roglic klettert in den Pyrenäen ins Gelbe

Buchmann hat sich „schlecht gefühlt“ - nur noch Gesamt-18.



Tadej Pogacar (l.), Marc Hirschi und Primoz Roglic kämpften gestern nach einer harten Bergetappe um den Tagessieg. Am Ende hatte Pogacar die Nase knapp vorn.



Primoz Roglic freut sich trotz Maske, dass er jetzt das Gelbe Trikot überstreifen kann. Behält er es bis Paris?

Mit gesenktem Kopf und schwerem Tritt quälte sich Emanuel Buchmann die steilen Rampen in den Pyrenäen hinauf, verzweifelt blickte der deutsche Hoffnungsträger den Stars der Branche hinterher. Beim Showdown in den Pyrenäen hat sich für den Vorjahrsvierten der Traum vom Podium in Paris wohl erledigt.



Emanuel Buchmann nutzte die Abfahrt, um die Beine zu schonen. Gegen die Kletter-Stars hatte der Ravensburger keine Chance.

„Ich habe mich richtig schlecht gefühlt, war schon früh am Limit“, gestand der Ravensburger nach seinen beiden Pyrenäen-Pleiten: „Ich habe mein Bestes gegeben. Am Ende war nicht mehr möglich.“ Platz 18 der Gesamtwertung, 5:45 Minuten Rückstand auf den neuen Spitzenreiter Primoz Roglic - und auch die anderen Rivalen wie Titelverteidiger Egan Bernal sind weit entleert.

Auch der Brite Adam Yates konnte nicht mehr folgen, als die Stars ernst machten. So verlor der 28-Jährige das Gelbe Trikot an den Tour-Favoriten Roglic. Der Slowene erreichte nach 153 Kilometern und fünf Bergwertung von Pau nach Laruns als Zweiter

100 Prozent sind“, so der Sportliche Leiter Enrico Poitschke. Zwei Wochen vorm Tour-Start war Buchmann bei der



Dauphine schwer zu Fall gekommen - die Blessuren sind noch nicht voll ausgeheilt. Der 27-Jährige ist somit nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. „Es fehlen einfach die letzten paar Prozent, um mitzufahren. Aber er hat super gekämpft“, so Poitschke.

Auch für Mitfavorit Thibaut Pinot ist der Traum vom ersten französischen Toursieg seit 1985 beendet. Der 30-Jährige verlor viel Zeit. „Mein Rücken tut so weh, dass ich kaum Kraft habe, um in die Pedale zu treten“, berichtete Pinot, dem zum Auftakt in Nizza beim Sturz ein anderer Fahrer in den Rücken gekracht war. Der Franzose ist der große Tour-Pechvogel.

Kerber raus, Zverev weiter, Djokovic disqualifiziert!

NEW YORK - Angelique Kerber warf sich mit finsternem Blick ihre Schlägertasche über die Schulter und stapfte bitter enttäuscht aus dem Louis-Armstrong-Stadion.

Der Traum vom Überraschungscoup bei den US Open ist vorbei, im Achtelfinale war Endstation. Die 32-jährige Kielerin unterlag der furios auftrumpfenden US-Amerikanerin Jennifer Brady (25) in 1:28 Stunden mit 1:6, 4:6.

„Ich habe alles gegeben auf dem Platz“, meinte Angelique. „Ich hatte meine paar Chancen, die ich nicht nutzen konnte. Trotzdem muss ich sagen, dass ich das Beste, was ich konnte, auf dem Platz gelassen habe.“

Sie sah sich von Anfang an stark in die Defensive gedrängt und fand keine Antwort auf die knallharten Aufschläge und die peitschende Vorhand der US-Amerikanerin. Nach 22 Minuten war der erste Satz verloren. Kerber geriet auch im zweiten Durchgang direkt ins Hintertreffen. Brady ließ sich danach nicht aus der Ruhe bringen und sicherte sich den Einzug ins Viertelfinale.

Alexander Zverev strich sich das Stirnband aus dem Haar, klatschte mit dem Schläger seinen Gegner ab und grinste. Erstmals steht der 23-jährige Hamburger im Viertelfinale der US Open. Er schlug den Spanier Alejandro Davidovich Fokina mit 6:2, 6:2, 6:1 in nur 1:34 Stunden. „Ich habe in den ersten beiden Sätzen eine ganz gute Qualität gezeigt“, lobte sich Zverev. Jetzt geht's gegen Borna Coric (Kroatien) oder Jordan Thompson (Australien).

Der Weltranglisten-Erste Novak Djokovic (33) wurde disqualifiziert! Der Serbe hatte nach einem verlorenen Aufschlagsspiel im ersten Satz gegen den Spanier Pablo Carreno Busta wütend einen Ball weggeschlagen und dabei - ohne Absicht - eine Linienrichterin getroffen. Er diskutierte lange mit den Verantwortlichen, die aber keine Gnade walten ließen.

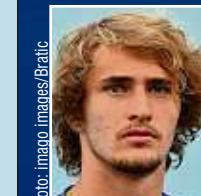


Novak Djokovic

Die Verantwortlichen, die aber keine Gnade walten ließen.



Es war nicht ihr Tag: Angelique Kerber flog bei den US Open raus.



Alexander Zverev

Van der Linde siegt für BMW Berger: „Zukunft der Serie ist weiter offen!“

ASSEN - Als Sheldon van der Linde im Regen von Assen über die Ziellinie raste, brüllte der BMW-Pilot seine Freude heraus. Ein langgezogenes „Yeeeeee“ schrie der Südafrikaner in den Funk, nachdem er alle Favoriten düpiert und das achte Saisonrennen der DTM gewonnen hatte.

Van der Linde setzte sich vor Samstags-Sieger Robin Frijns (Niederlande) und Nico Müller (Schweiz/Audi) durch. Titelverteidiger René Rast (Minden/Audi) wurde erneut nur enttäuschender Fünfter.

„Unfassbar, die Strategie war perfekt, absoluter Wahnsinn“, sagte van der Linde, der vom 14. Platz aus ins Rennen ge-

gangen war und seinen ersten Sieg in der DTM überschwänglich feierte.

Das Rennen war nach einem Unfall des Schweizer Fabio Scherer (Audi) zwischenzeitlich unterbrochen, als das Feld nach den Boxenstopps gerade nicht sortiert war. Davon profitierte van der Linde, der nach seinem frühen Stopp plötzlich vorne lag und sich den Sieg nach dem Neustart nicht mehr nehmen ließ.



Gerhard Berger

In der Gesamtwertung mischt Frijns nun vorne mit.

Der 29-Jährige belegt mit 138 Punkten Rang zwei hinter Müller (164), der in sieben der acht Rennen auf dem Podium stand. Dritter ist Rast (120), dem diese Konstanz fehlt.

Diskutiert wurde in Assen auch wieder über die Zu-

kunft der DTM. Mit „50:50“ bezeichnete Serien-Chef Gerhard Berger die Chancen auf eine Fortsetzung. Er sei im ständigen Austausch mit den Herstellern Audi und BMW,

aber „wir sind einfach noch nicht so weit, dass wir klar sagen können, was wir machen“.

DTM



Sheldon van der Linde feierte gestern in Assen seinen ersten DTM-Erfolg überhaupt.

Ergebnisse

9. Etappe, Pau - Laruns über 153 km

1. Tadej Pogacar (SLO/UA Emirates) 3:55:17 Std.;
2. Primoz Roglic (SLO/Jumbo-Visma);
3. Marc Hirschi (SUI/Sunweb);
4. Egan Bernal (COL/Ineos);
5. Mikel Landa (SPA/Bahrain-McLaren) alle gl. Zeit;
6. Bauke Mollema (NED/Trek-Segafredo) + 11 Sek.;
7. Guillaume Martin (FRA/Cofidis);
8. Romain Bardet (FRA/AG2R La Mondiale);
9. Richie Porte (AUS/Trek-Segafredo);
10. Rigoberto Uran (COL/EF Pro Cycling) alle gl. Zeit ...
23. Emanuel Buchman (Ravensburg/Bora-hansgrohe) + 4:12 ...
68. Lennard Kämna (Wedel/Bora-hansgrohe) + 19:49 ...
73. Simon Geschke (Berlin/CCC) + 22:42 ...
96. Nils Politt (Köln/Israel Start-Up Nation) + 29:27 ...
103. Niklas Arndt (Buchholz/Sunweb) ...
107. Tony Martin (Cottbus/Jumbo-Visma) ...
113. Jonas Koch (Schwäbisch Hall/CCC) ...
136. Maximilian Schachmann (Berlin/Bora-hansgrohe) ...
158. Max Walscheid (Neuwied/NTT Pro Cycling) ...
163. André Greipel (Rostock/Israel Start-Up Nation) alle gl. Zeit ...
166. Roger Kluge (Eisenhüttenstadt/Lotto-Soudal) + 32:13

Gesamtwertung nach 9 von 21 Etappen (Gelbes Trikot):

1. Primoz Roglic 38:40:01 Std.;
2. Egan Bernal + 21 Sek.;
3. Martin + 28;
4. Bardet + 30;
5. Nairo Quintana (CL/Arkea-Samsic) + 32;
6. Rigoberto Uran gl. Zeit;
7. Tadej Pogacar + 44;
8. Adam Yates (ENG/Mitchelton-Scott) + 1:02 Min.;
9. Miguel Angel Lopez (COL/Astana) + 1:15;
10. Mikel Landa + 1:42 ...
18. Buchmann + 5:45 ...
55. Schachmann + 59:04 ...
69. Kämna + 1:09:59 Std. ...
82. Geschke + 1:29:40 ...
117. Politt + 2:06:40 ...
125. Martin + 2:10:42 ...
129. Koch + 2:13:49 ...
155. Walscheid + 2:30:33 ...
158. Greipel + 2:32:09 ...
162. Arndt + 2:36:03 ...
163. Kluge + 2:38:56

Sprintwertung (Grünes Trikot):

1. Peter Sagan (SLO/Bora-hansgrohe) 138 Pkt.;
2. Sam Bennett (IRL/Deceuninck-Quick-Step) 131;
3. Wout van Aert (BEL/Jumbo-Visma) 111 ...
40. Politt 20

Bergwertung (rot-gepunktetes Trikot):

1. Benoit Cosnefroy (Frankreich) - AG2R La Mondiale 36 Pkt.;
2. Peters 31;
3. Hirschi 26 ...
35. Politt 2

Teamwertung:

1. Movistar (SPA) 116:07:32 Std.;
2. FE Pro Xcycling (USA) + 4:35 Min.;
3. Trek-Segafredo (USA) + 4:50 Min. ...
12. Bora-hansgrohe (GER) + 1:15:15 Std. ...
19. Sunweb (GER) + 3:07:38



Denise trifft & läuft außer Konkurrenz!

ALTENBERG - Nach Bronze im Einzel zum Auftakt in Altenberg und Gold im Sprint gab's gestern auch im Verfolger für Denise Herrmann keine Kontrahentin. Die Vize-Weltmeisterin siegte und zeigte sich überrascht, dass sie so die DM gerockt hat.

Überrascht darüber, dass sie läuferisch den Nationalmannschafts-Kolleginnen so meilenweit enteilen konnte. „Ja, weil ich die Rennen hier aus dem Training heraus mache“, sagte die Bockauerin. 3:39,2 Minuten vergingen gestern, bevor Franziska Preuß als Zweite die Ziellinie überquerte. Am Vortag war die Ex-Weltmeisterin vom SC Haag eine Minute langsamer unterwegs als Herrmann.

Biathlon-DM

Die Sächsin schob es auf ihre Lockerheit, da sie sich für die ersten Weltcup nicht qualifizieren muss. Und auf die Tatsache, dass sie zuletzt im Höhentrainingslager war: „Die Höhe wirkt bei mir ziemlich gut.“ Zudem probierte die 31-Jährige viel aus: „Verschiedene Aufwärmprogramme, auch bei der Ernährung.“ So testete Denise, wie es sich mit Koffein läuft oder veränderte ein paar Kleinigkeiten beim Schießen. Letzteres trug Früchte. Ziele sie am Freitag bei 20 Schuss noch fünfmal daneben, blieb Denise im Sprint fehlerfrei und im Verfolger leistete sie sich eine Fahrkarte bei 20 Schuss - stark!

Deutlich gesteigert hatte sich gestern auch Justus Strelow. Der Schmiedeberger wurde beim Sieg von Simon Schempp (Uhlingen) Zwölfter. Ein versöhnlicher Abschluss, auch wenn die DM-Ergebnisse von ihm keine Empfehlung fürs IBU-Team waren. **elu**



Justus Strelow

27:26 - Zwickau gewinnt Derby in Leipzig! Klatsche für Bienen

2. Handball Frauen

Rödertal - Nürtingen	22:30
Wuppertal - Solingen-Gr.	23:29
Berlin - Waiblingen	29:18
Bremen - Kirchhof	30:33
Freiburg - Herrenberg	21:30
Leipzig - Zwickau	26:27

1. Füchse Berlin	1	1	0	0	29:18	2
2. SG HZKu Herrenberg	1	1	0	0	30:21	2
3. TG Nürtingen	1	1	0	0	30:22	2
4. HSV Solingen-Gräfrath	1	1	0	0	29:23	2
5. SG Kirchhof	1	1	0	0	33:30	2
6. BSV Sachsen Zwickau	1	1	0	0	27:26	2
7. TuS Lintfort	0	0	0	0	0:0	0
8. TSV Nord Harrislee	0	0	0	0	0:0	0
9. HC Leipzig	1	0	0	1	26:27	0
10. Werder Bremen	1	0	0	1	30:33	0
11. TVB Wuppertal	1	0	0	1	23:29	0
12. HC Rödertal	1	0	0	1	22:30	0
13. HSG Freiburg	1	0	0	1	21:30	0
14. VfL Waiblingen	1	0	0	1	18:29	0

LEIPZIG/GROSSRÖHRSDORF - Welch ein spannendes Derby gleich zum Saisonauftakt! Der HC Leipzig unterlag dem BSV Sachsen Zwickau in eigener Halle vor 358 Zuschauern nach großem Kampf mit 26:27.

Dabei hatte nach 18 Minuten alles nach einem klaren Erfolg der Gäste ausgesehen. Angetrieben von der starken Jenny Choinowski, führten die mit 9:5. Doch der HCL zauberte nun durch Lilli Röpcke, Pauline Uhlmann, Jaqueline

Hummel (6 Treffer) und erneut Röpcke vier Tore in Serie aufs Parkett - 9:9 (23.). Nach der Pause (12:12) blieb's bis zum Ende spannend. Der Gastgeber legte immer vor, der BSV glich postwendend aus. So ging's bis zum 26:25 (57.) für den HCL, dann sicherten Choinowski (8/1) und Rebecka Ertl mit einem Doppelpack den Zwickauer Sieg.

„Für uns war ein Sieg drin, natürlich sind wir nun enttäuscht. Aber auch stolz, dass wir uns gegen eine Mannschaft, gegen die man auch klar verlieren kann, so gut verkauft haben“, resümierte HCL-Trainer Fabian Kunze. Dessen BSV-Kollege Norman Rentsch meinte: „Eine sehr gute und ausgeglichene Partie, diesmal im Gegensatz zur Vorsaison mit dem glücklicheren Ende für uns.“



Torhüterin Ronja Nühse verhinderte eine noch höhere Bienen-Pleite.

Einen desaströsen Fehlstart legte der HC Rödertal hin - 22:30 (11:18) vor 226 Besuchern gegen die TG Nürtingen. Die Bienen fanden nie ein Rezept, bekamen vor allem Laetitia Quist, Nina Fischer und Katarina Pandza nicht in den Griff. Das Trio markierte 23 der 30 Gästetore. Dass die Pleite nicht noch höher ausfiel, hatte der HCR seinen Torhüterinnen Ann Rammer und Ronja Nühse zu verdanken sowie dem Schongang der TGN in der Endphase. Beste Bienen-Werferin war Ra-bea Pollakowski (6/4).

Coach Karsten Schneider: „Ohne Abwehr kann man nicht gewinnen. Das Team ist noch jung, da läuft nicht alles rund. Wir werden die Dinge, die wir falsch gemacht haben, ansprechen und daran arbeiten.“

Zwickaus dreifache Torschützin Katarina Pavlovic (am Ball) versucht hier, bedrängt von Nina Reißberg, den Ball zu Nadja Bolze zu passen.



2x Gold, 1x Bronze! Sachsen machen Beute

DUISBURG - „Die Heimfahrt wird lustig“, verriet Egbert Scheibe grinsend am Telefon. Der Dresdner Bundesstützpunkt-Trainer hatte nach zwei Gold- und einer Bronzemedaille bei der „U23“-EM in Duisburg Grund, mit seinen Assen zu feiern und eine Flasche zu köpfen.

am gestrigen Tag. Dass dieser so sensationell verläuft, überraschte auch Scheibe: „Dass Franz Werner und Sophie Leupold in ihren

Rudern

Doppelvierern eine Medaille holen, hatte ich erwartet. Das es für Sophie und Achter-Frau Katja Fuhrmann sogar Gold wird, ist überlegend. Endlich hören sie mal die Nationalhymne.“

Das vierte Eisen vom Stützpunkt war der reine Dresdner Zweier ohne mit Simon Schubert und Constantin Conrad. Die „Riemer“ verpassten knapp Bronze. Im Ziel fehlten ihnen nach 2000 Metern nur 1,39 Sekunden auf die vor ihnen platzierten Slowenen. „Das sie sich so stark präsentieren, hat keiner gedacht. Sie steigerten sich von Rennen zu Rennen bei ihrer ersten internationalen Regatta“, freute sich der Coach.



Egbert Scheibe



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

ES GIBT VIELE ARTEN, VORBILD ZU SEIN. UND VIELE ARTEN, OCTAVIA ZU FAHREN.

SCHON AB
20.990,- €* (UPE)

Abbildung und Text enthalten aufpreispflichtige Sonderausstattung.

EINFACH SOUVERÄN, DER NEUE ŠKODA OCTAVIA mit vielen Antriebsarten für Combi und Limousine.

Entdecken Sie jetzt den Neuen ŠKODA OCTAVIA mit einer nie dagewesenen Vielfalt an Antriebsarten - von Hybridtechnologie über sportliche Motorisierungen bis hin zu Erdgas. Lassen Sie sich von seinem emotionalen neuen Design, brillanten Matrix-LED-Scheinwerfern, zahlreichen innovativen Assistenzsystemen und einem Innenraum mit jeder Menge Komfort und Geräumigkeit überzeugen.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die neue Generation ŠKODA OCTAVIA bei uns im Autohaus.

*Unverbindliche Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH. Gültig für ŠKODA OCTAVIA Limousine.

DRESDEN-STREHLNER KFZ-TECHNIK GmbH
Breitscheidstraße 32
01237 Dresden
T 0351 4715336
www.dkt-skoda.de

AUTO DRESDEN NORD GmbH & Co. KG
Wilsdruffer Straße 35
01705 Freital
T 0351 8211800
www.skoda-freital.de

AUTOHAUS ADLER GmbH & Co. KG
Kunstseidenstraße 10
01796 Pirna
T 03501 46600
www.skoda-adler.de

AH AM SILBERBERG GmbH & Co. KG
An der Ziegelei 11
01454 Radeberg
T 03528 482084
www.radeberg-skoda.de

AUTOHAUS HÜTTEL GmbH
Dresdner Landstraße 14 f
01744 Dippoldiswalde-Oberhäslisch
T 03504 64770
www.autohaus-huettel.skoda-auto.de

AUTO RUSSIG NEUSTADT
Seifenweg 1
01844 Neustadt i. Sachsen
T 03596 509900
www.neustadt.skoda-auto.de

TV-Tipps

Eurosport
17.00 - 06.00 Tennis: US Open in New York
Sky
19.30 - 24.00 Golf: US-Tour in Atlanta/USA

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)

E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

**KINO
DRESDEN**

CinemaxX
Hübelerstr. 8, ☎ 040 80 80 69 69
 After Truth 14.30, 15.30, 16.30,
 17.15, 19.30, 20.30 Uhr
 Die Boonies - Eine bärenstarke
 Zeitreise 15.15 Uhr
 Die Känguru-Chroniken 18 Uhr
 I Still Believe 17, 20.15 Uhr
 Max und die Wilde 7 14 Uhr
 Meine Freundin Conni -
 Geheimnis um Kater Mau
 14.45 Uhr
 Onward: Keine halben Sachen
 14.15 Uhr
 Tenet
 15, 16, 17, 18.30, 19, 20 Uhr
 The Secret - Traue dich
 zu träumen 20.30 Uhr
 The Witch Next Door 20.45 Uhr

UFA Kristallpalast Dresden
St. Petersburger Str. 24a,
 ☎ 4 82 58 25
 After Truth 14.45, 17.15,
 20, 20.30 Uhr
 Die Boonies - Eine bärenstarke
 Zeitreise 15.30 Uhr
 Follow Me 20.30 Uhr
 I Still Believe 15, 17.45, 20 Uhr
 Max und die Wilde 7 16.45 Uhr
 Meine Freundin Conni -
 Geheimnis um Kater Mau
 14.45 Uhr
 Mina und die Traumzauberer
 14.45 Uhr
 Onward: Keine halben Sachen
 15 Uhr
 Scooby! Voll verweddelt
 15, 17.45 Uhr
 Still Here 17.30 Uhr
 Tenet 14.30, 16.45, 19.15,
 19.45, 20.15; OF 17.15 Uhr
 The Witch Next Door 20.30 Uhr
 Unhinged - Außer Kontrolle
 18.15 Uhr

Rundkino Dresden
Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
 After Truth 15.30, 16.30,
 17.50, 20; OF 17.15, 19.30 Uhr
 I Still Believe 16.45 Uhr
 Sneak Preview 20; OF 20.15 Uhr
 Tenet 15.30, 16.45, 19, 19.30;
 OF 16.15, 20.15 Uhr

UCI-Kinowelt
Lommatzcher Str. 82,
Elbepark, ☎ 8 41 41 41
 After Truth 16.45, 19.15, 19.45 Uhr
 I Still Believe 19 Uhr
 Sneak 20 Uhr
 Tenet 16.30, 19.30, 20.15 Uhr
 The Secret - Traue dich
 zu träumen 17 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55,
 ☎ 8 03 21 85
 Meine wunderbar seltsame
 Woche mit Tess 15 Uhr
 Auf der Couch in Tunis 16.15 Uhr
 Berlin Alexanderplatz 20.30 Uhr
 Der göttliche Andere 17 Uhr
 Die obskuren Geschichten eines
 Zugreisenden 19.30 Uhr
 Experiment Sozialismus -
 Rückkehr nach Kuba (OmU)
 19 Uhr
 Il Traditore - Als Kronzeuge
 gegen die Cosa Nostra 21 Uhr
 Marie Curie - Elemente des
 Lebens 14 Uhr
 Schlingensiefel - In das
 Schweigen hineinschreiben
 16.45 Uhr



Foto: Andreas Weis

**Goldammer
liest**

Juni 53“, so heißt der fünfte Roman von Frank Goldammer (F.) um den Dresdner Polizisten Max Heller. Die Fälle, die dieser aufzuklären hat, sind in den Büchern immer in eine historische Situation eingefasst. Heller sucht diesmal in den Wirren des Volksaufstands am 17. Juni einen unberechenbaren Mörder. Der Autor selbst liest heute aus seinem Buch und will mit dem Publikum darüber ins Gespräch kommen. Anmeldung ist erforderlich (siehe „Lesung“).

Tenet 13.30, 17, 20.15, 21.45;
 OmU 14.30, 17.45, 21 Uhr
 The Climb 18.15 Uhr
 The Dead don't die (OmU)
 20.30 Uhr

Programmkino Ost
Schandauer Str. 73,
 ☎ 3 10 37 82
 Corpus Christi 17.20, 20 Uhr
 Drei Tage und ein Leben
 19.45 Uhr
 Meine wunderbar seltsame
 Woche mit Tess 14.40 Uhr
 Als wir tanzten 15.45 Uhr
 Auf der Couch in Tunis 18.15 Uhr
 Der göttliche Andere 20.45 Uhr
 Die obskuren Geschichten eines
 Zugreisenden 20.45 Uhr
 Fragen Sie Dr. Ruth (OmU)
 18.30 Uhr

Il Traditore - Als Kronzeuge
 gegen die Cosa Nostra 16.30 Uhr
 Marie Curie - Elemente des
 Lebens 15 Uhr
 Master Cheng in Pohjanjoki
 16, 20.30 Uhr
 Schlingensiefel - In das
 Schweigen hineinschreiben
 18 Uhr
 Wir beide 16 Uhr

Zentralkino
(ehemals Kino im Dach)
Kraftwerk Mitte 16,
 ☎ 3 10 73 75
 Corpus Christi 19; OmU 21.30 Uhr
 Nina Wu 21.30 Uhr
 Als Wir tanzten 17 Uhr
 Die obskuren Geschichten eines
 Zugreisenden 19.15 Uhr
 Schlingensiefel - In Das
 Schweigen hineinschreiben
 16.30 Uhr

Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 6 52 47 03

Corpus Christi (OmU) 19.30 Uhr
 Il Traditore - Als Kronzeuge
 gegen die Cosa Nostra
 (OmU) 22 Uhr
 The Climb (OmU) 17.30 Uhr

Club Passage
Leutewitzer Ring 5,
 ☎ 4 11 26 65
 Das Beste kommt noch -
 Le meilleur reste à venir 20 Uhr

**KINO
UMLAND**

Filmpalast Pirna
Gartenstr. 11,
 ☎ 03501/44 74 02
 After Truth 17, 19.45 Uhr
 Tenet 16.45, 19.30, 20 Uhr
 I Still Believe 20.15 Uhr
 Edison - Ein Leben voller Licht
 17.30 Uhr
 Takeover - Voll vertauscht
 17.15 Uhr

Filmpalast Meißen
Theaterplatz 14,
 ☎ 03521/40 02 18
 After Truth 17.15, 20 Uhr
 Tenet 17, 19.30 Uhr
 I Still Believe 19.45 Uhr
 The Witch Next Door 19.45 Uhr
 The Secret - Traue dich
 zu träumen 17.30 Uhr
 Takeover - Voll vertauscht
 17.45 Uhr

Filmpalast Riesa
Hauptstr. 72a,
 ☎ 03525/73 37 79
 After Truth 17.15, 20 Uhr
 Tenet 17, 19.30 Uhr
 Follow Me 19.45 Uhr

I Still Believe 17, 19.30 Uhr
 The Witch Next Door 19.45 Uhr
 The Secret - Traue dich
 zu träumen 17.30 Uhr
 Takeover -
 Voll vertauscht 17.45 Uhr

Filmpalast Zittau
Markt 9,
 ☎ 03583/51 23 31
 After Truth 17, 20 Uhr
 Tenet 16.45, 19.30, 20 Uhr
 I Still Believe 17.15, 19.45 Uhr
 Takeover -
 Voll vertauscht 17.15 Uhr

BÜHNE

Kleines Haus
Glacisstr. 28, ☎ 4 91 35 55
 Dichte Netze - das
 Theaterkollektiv Turbo Pascal,
 das bekannt ist für seine
 theatralen Publikums-
 experimente, trotz den
 aktuellen Umständen und
 möchte das Ungewöhnliche
 wieder möglich machen. Mit
 einem Theaterabend der
 besonderen Art: einem
 interaktiven Netzwerktreffen mit
 Abstand, aber mit dem
 größtmöglichen Austausch und
 einer Begegnungsmöglichkeit,
 nach der wir uns lange gesehnt
 haben, Uraufführung, 19.30 Uhr

Comödie
Freiberger Str. 39,
 ☎ 86 64 10
 Zwei wie Bonnie & Clyde -
 Komödie von Tom Müller und
 Sabine Misiorny, 18 Uhr

Boulevardtheater Dresden
Maternistr. 17,
 ☎ 26 35 35 26
 Die Legende vom heißen
 Sommer - Theatershow mit dem
 Sound des Ostens und den
 größten Amiga-Hits, 19.30 Uhr

Saloppe
Brockhausstr. 1,
 ☎ 0172/3 53 25 86
 Diener dreier Herrn - eine
 unkorrekte Schaubuden-Oper
 mit der Serkowitzter Volksoper,
 19.30 Uhr

KONZERT

Frauenkirche
Neumarkt, ☎ 65 60 67 01
 Wort & Orgelklang - Konzert mit
 anschließender zentraler
 Kirchenführung, 12 Uhr

Scheune
Alaunstr. 36-40, ☎ 32 35 56 40
 Jazzfanatics - The Real Monday
 Night Long Island Ice Tea
 Jazzfanatics Orchestra lädt
 zum jazzigen Stelldichein in
 Form eines Sitzkonzertabends
 ein, 21 Uhr

LESUNG

Bibliothek Strehlen
Otto-Dix-Ring 61, ☎ 2 75 36 65
 Juni 53 - der fünfte Fall für
 Max Heller, 18.30 Uhr

WEITERES

Semperoper
Theaterplatz 2,
 ☎ 4 91 17 05
 Führung durch die
 Semperoper - Führung durch
 eines der schönsten
 Opernhäuser der Welt, bei der
 man so manche Geheimnisse
 aus der über 170-jährigen
 Geschichte der Semperoper
 erfährt, 10 Uhr

Schloss & Park
Pillnitz Dresden
August-Böckstiegel-Straße,
 ☎ 2 61 32 60
 Führung durch den Schlosspark
 und den Chinesischen Pavillon,
 Treffpunkt: Besucherzentrum
 „Alte Wache“,
 11 + 12 + 13 + 14 Uhr

**Sächsische Landes-
 und Universitätsbibliothek
 Dresden**
Zellescher Weg 18,
 ☎ 4 67 71 23
 Spurensammler
 Gesamtdeutsche Literatur -
 Chronik ohne Vision? - 30 Jahre
 gesamtdeutscher Realität
 werden von Persönlichkeiten
 reflektiert, die für Ost-West-
 Narrative aus Kultur und Kunst
 stehen. Ein Gespräch mit
 Schriftsteller Marcel Beyer und
 Autor Lukas Rietzschel,
 19 Uhr

Furioser Saisonstart mit dem Schauspielstudio in „Suburban Motel“

**Statt Kiss Kiss mehr
Bang Bang**

Links das Sex-Melo, rechts die Thriller-Groteske: Auf der Cinemascope-Bühne finden zwei Geschichten gleichzeitig statt.



Blutig und brutal, absurd-komisch und nur manchmal tieftraurig: Mit den Vignetten „Genie und Verbrechen“ und „Loretal“ aus George F. Walkers Zyklus „Suburban Motel“ haben die Studierenden des Schauspielstudios den Premierenreigen des Staatsschauspiels eröffnet. Ein furioser Kickstart in die neue Spielzeit. Die Premiere war am Freitag im Kleinen Haus.

Sechs Stücke hat der kanadische Gegenwartsdramatiker Walker in „Suburban Motel“ (1997/98) versammelt, alle spielen im selben Zimmer eines schäbigen Vorstadt-Motels. Loser-Balladen über Glücksritter, Verzweifelte und Kleinkriminelle, die vom Überlebenskampf der Zukurzgekommenen handeln. Für die Dresdner Insze-

nierung (Regie: Philipp Lux) hat man die zwei grotesksten Episoden ausgewählt, in denen sich Witz und Tragik unter einer grellen Oberfläche aus Sex & Crime treffen. Zunächst verstecken sich da die Mächtigen-Gangster Rolly (Marin Blülle) und Stevie (Anton Löwe). Sie haben gerade einen Job vermasselt, weil „Gewalt nicht so ihr Ding“ ist. Statt ein Restaurant abzufackeln, haben sie unsinnigerweise die Inhabertochter Amanda (Annie Nowak) gekidnappt. Ihre toughe Auftraggeberin Shirley (Isabella Krieger) kann nicht glauben, was für Versager sie engagiert hat. Nebenan trennt sich die prekär lebende Lorrie (Kriemhild Hamann) enttäuscht von ihrem Freund Dave (Richard Feist), nur um sich vom schmierigen Michael (Elias

Baumann) zu einem Porno-Dreh überreden zu lassen. Die lukrative Idee scheidert jedoch an den dafür nötigen Ständern der Männer. Dazwischen: der dauerbetrunkene Motel-Manager Phillie (Leo Goldberg) und das russische Zimmermädchen Sophie (Marlene Reiter). Beide Handlungsstränge werden parallel erzählt, bis sie im Kugelhagel eines bleihaltigen Finales ineinanderfließen. An Tarantino will sich die Inszenierung orientiert haben, aber statt in „Pulp Fiction“ wähnt man sich eher in „Blood Simple“ oder „Fargo“, Filme der Coen-Brüder, in denen kleine Leuchten aus Selbstüberschätzung in die eigenen Fallen tappen. Unterm Strich ist „Suburban Motel“ ein herrlich schriller

Mix aus Soap-Opera, Melodram und Slapstick-Klamotte mit trashigem B-Movie-Charme. Die Mitglieder des Schauspielstudios spielen das mit überbordender Lust, haben zudem einen mehrstimmigen Chorsatz einstudiert.

Was für eine tolle Truppe! Die Abstandsregeln dieser Corona-Inszenierung merkt man natürlich, sie stören aber nicht: So fehlt zwar das Kiss Kiss, dafür gibt's mehr Bang Bang - das macht schließlich auch Spaß. hn



Lorrie (Kriemhild Hamann) ist geschmeichelt: Pornofilm Michael will sie groß rausbringen.



Premiere „Zwei wie Bonnie & Clyde“ in der Comödie

DRESDEN - Manni und Chantal sind heiß verliebt und gerade von ihrem ersten Banküberfall zurück. Sie träumen von Heirat in Las Vegas und einem sorgenfreien Leben unter Palmen. Doch wo ist die Kohle?! Die turbulente Gaunerkomödie „Zwei wie Bonnie & Clyde“ von Tom Müller und Sabine Misiorny hatte unter Regie von Christian Kühn am Freitag Premiere in der Comödie.

Von wegen Bonnie oder Clyde: Christian Kühn und Dorothea Kriegl spielen die Schmalspur-Ganoven Manni und Chantal.

Humorvolle Irrungen eines Gauner-Paares

„Geld oder Leber!“, schreit Manni (naiv-trottelig: Regisseur Kühn), fuchtelte mit der Pistole herum und bedroht die sonst so coole Chantal (Dorothea Kriegl). Eine Minute später lachen sie darüber und fallen übereinander her. Maskiert mit Perücken und Overall verstecken sich beide in einem Schuhkartonlager vor der Polizei und planen ihre nächsten Banküberfälle. Dabei hat Chantal die Hosen an: Immer wieder erklärt und zeichnet sie Straßen und Fluchtwege. Und immer wieder bringt Manni sie fast zur Verzweiflung mit vielen Fragen und Versprechern. Missverständnisse über Männer und Frauen werden genauso überdreht auf die Schippe genommen wie Klischees über krimi-

nelle Ausländer. Es fehlt auch nicht an Anspielungen auf die Corona-Krise, wenn das Gauner-Pärchen statt Geld Klopapierrollen erbeutet, die noch vor Kurzem Mangelware waren. Die Szene mit dem Banküberfall üben die beiden immer wieder - und immer geht irgendetwas schief. Durch die ständige Wiederholung im selben Bühnenbild gehen Witz und Spannung allerdings mitunter verloren. Auch sind die Charaktere etwas zu einseitig gespielt, wenn allein Manni fast immer nur der Dumme ist. Gleichwohl amüsierte sich das Publikum prächtig über einen Theaterabend, bei dem Glück und Pech nah beieinanderliegen. Lilli Vostry

MEIN MOPO EXTRA

Wanderurlaub in Deutschland
Traumhafte Routen von Experten empfohlen

Lisa ...und der Alltag wird zum Lieblingstag

KORTISON-Freund oder Feind? S. 83

Die 9 besten Nudelsoupen S. 37-41

Zart wie ein Kuss
Himmlisch luftige Baiserkuchen S. 46-49

LISA Aktuell
Als Paar getrennt – als Eltern zusammen
Zwei Mütter & ein Psychologe erklären, wie das trotz aller Widrigkeiten funktioniert S. 14/15

Verbraucher, aufgepasst!
Die miesen Tricks der falschen Handwerker
Sie schlagen Profit aus der Not anderer S. 20/21

Mit Kräuterpädagogin Victoria Lorenz S. 72/73
Auf Schatzsuche in der Natur

In 3 Tagen 2 Kilo weniger
Intervallfasten mit dem Kürbis-Trick
So starten Sie leicht in den Herbst S. 28/29

GRATIS
Zauberhafte Landhaus-Deko S. 76/77

Neue Trend-Taschen
Von klitzeklein bis Raumwunder – die aktuellen Modelle zum Bestellen S. 8/9

Pflegen, feilen, lackieren wie ein Profi S. 24/25
Nägel in Topform

Besser schlafen
Digitale Helferlein lassen uns sanft schlummern S. 32

Am **14.9.** GRATIS in Ihrer Morgenpost.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

MORGEN POST

LESUNG

am 9.9.2020 um 19 Uhr
Bibliothek Dresden-Neustadt
Eintritt 4€ | mit Benutzerausweis frei
Anmeldung unter Tel. 8030841 oder
neustadt@bibo-dresden.de

Insider-tips



Softcover | 96 Seiten | € [D] 14,90

Dresden Neustadt für Liebhaber

Gästeführerin Una Giesecke und Fotograf Stephan Böhlig lieben ihr Viertel und zeigen ihre Lieblingsplätze. Erleben Sie einen literarischen Spaziergang abseits der ausgetretenen Pfade und entdecken Sie Interessantes, Skurriles und Überraschendes in der Dresdner Neustadt.

DDV EDITION

DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

JETZT IM TREFFPUNKT ODER DDV LOKAL ANMELDEN

M. O. P. O. HERBST WANDERUNG

www.mopo-herbstwanderung.de

AM 13.9.2020: HEIMAT AUF SCHRITT & TRITT

Wandern Sie auf ausgeschilderten Etappen von Meißen über Sieben-eichen, Naustadt, Polenz und Waldburg zurück nach Meißen.

Start: 7–11 Uhr Meißen, Elbparkplatz an der Altstadtbrücke

FAMILIEN-TOUR: 16 km, 3 Etappen, Gehzeit 4 Stunden
MOPO-TOUR: 26 km, 5 Etappen, Gehzeit 6 Stunden
BONUS-TOUR: 30 km, 5 Etappen, Gehzeit 7 Stunden

Ihr Startpaket enthält:

- offizielles T-Shirt „Wander-Vöschel im Anflug“ (Gr. S, M, L, XL)
- Mund-/Nasenbedeckung „Wander-Vöschel im Anflug“
- Flyer mit Strecke + Stempelkarte
- Gutscheine für Getränke und Snack
- **VVO-KombiTicket** für kostenfreie An- und Abreise

Teilnahmegebühr: Erwachsene:..... 19 €
Kinder bis 16 Jahre:..... 15 €
Familien (2 Erw. + bis zu 2 Ki. bis 16 J.):..... 39 €

Kinder bis zur Einschulung wandern kostenfrei mit und erhalten kein Startpaket

+++ Mit SZ-/Mopo-Card erhalten Sie Ihr Startpaket jeweils 4 € günstiger +++

Jetzt noch bis zum 09.09.2020 SZ-/MOPO-Treffpunkt und DDV LOKAL Dresden, Radebeul, Meißen, Pirna, Freital, Chemnitz anmelden!

Mit freundlicher Unterstützung:



VVO-KombiTicket für kostenfreie An-/Abreise inklusive!

MORGEN POST TAG 24

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

AREB

17. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden

Ankauf, Verkauf, Tausch, Beratung

10. Oktober 2020, 9 bis 15 Uhr

TU Dresden, Dülferstr. 1, 01069 Dresden
Jetzt buchen: Verkaufstische 160 x 80 cm – privat 27 Euro, gewerblich 35,70 Euro
Info: Telefon 0351 4864-2443, www.flohmarkt-sachsen.de, www.areb.de
Teilnahme nur mit Mund-Nase-Schutz!

Wellness

Marktplatz

Kleine Auszeit - gönn sie Dir. Ayurveda Massagen u.v.m. - eine Wohltat.
☎ 0172-8665042 Mo.-Fr. ab 10 Uhr

Kaufgesuche

Bleibendes schaffen. Auch wenn man gehen muss.

brot-fuer-die-welt.de/erbschaften

Brot für die Welt

Gold Ankauf bis 55 €/g!

Silber bis 600€/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.

Donna Brasil - Ich bin eine süße, zärtl. u. liebev. Dame. Wenn du eine Kostprobe prof. Massage willst, besuche mich in Pieschen. ☎ 0151-71395662

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

LIEBE24

Kontakte

RELAXMASSAGE*
Ruby (27)
1,65m - KG 36 - 75 B
Relaxen, genießen, glücklich sein. Hab eine schöne Zeit und entspanne dich mit RUBY (kein Sex).
Empfang ✓
☎ täglich von 10-24 Uhr
0174 - 669 49 34
Liebe24.de

!!! TOP MASSEUSE !!!
Claudia (35)
1,72m - 75 DD
Genieße meine Massage. Ich werde Deine Verspannungen lösen (kein Sex)!!!
Empfang ✓
☎ nach Vereinbarung
01520 - 488 44 81
Liebe24.de

Reife liebe Frau verwöhnt mit sensiblen feinsten Traummassagen, Hingebungsvoll Sonja, 54, Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, 0173/8786248

!!! TOP MASSEUSE !!! Claudia (35 J.)
Genieße meine Massage. Ich werde Deine Verspannungen lösen! (kein Sex) Tel. 01520-4884481

Frauen suchen Männer 30-65 für lockere SEX-Kontakte 0151-72113359

Erotikmassagen

NEU
Lady Nicole (34)
1,70m - KG38 - 95D
Wohlfühlmassagen genießen mit Spaß und Stil. Lass Dich überraschen (kein Sex).
Empfang ✓
☎ tägl. 10-24 Uhr
0151 - 646 54 826
Liebe24.de

*** TRIFF DICH MIT ***
Donna Brazil
Ich bin eine süße, zärtl. u. liebev. Dame. Wenn du eine Kostprobe prof. Massage willst, dann besuche mich. DD-Pieschen
Empfang ✓ Haus/Hotel ✓
☎ Mo.-So. 9-23 Uhr
0151 - 71 39 56 62
Liebe24.de

Mo-Fr 9-18 Uhr „Gänsehautfeeling“ sinnl. Massage, prickelnde Erotik, zärtl. Küsse, franz. Genuss. Christin, 47, 90DD ☎ 01520-3326144

Sachsens neues Erotikportal!

LIEBE24
www.LIEBE24.de



☎ Stich sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist
☎ Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
☎ Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

ARD Das Erste

5.30 ZDF-MoMa 34-470-7559.00 Tagesschau 7-842 9.05 Live nach Neun 6-380-9399.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte...

ZDF

5.00 ZDF.reportage. Reihe 2-953-303 5.30 ZDF-Morgenmagazin 34-478-397 9.00 heute Xpress 13-200

MDR

8.00 Sturm der Liebe 22-621-804 8.50 In aller Freundschaft 28-661-026 9.40 Quizduell 18-094-533

RTL

5.20 Explosiv - Weekend. Magazin 1-776-557 6.00 Guten Morgen Deutschland 93-991 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten...

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstückfernsehen. Magazin. Moderation: Matthias Killing, Alina Merkau 12-259-910

PRO7

6.10 Mom 6-810-200 7.00 Eine schrecklich nette Familie 67-939 8.00 Last Man Standing 3-699-823

Kabel1

7.40 Navy CIS: L.A. 5-413-007 8.35 Navy CIS: Rocket Man 9-762-378 9.30 Blue Bloods - Crime Scene New York...

RTLII

5.15 Privatdetektive im Einsatz. Doku-Soap 6-909-303 6.00 Privatdetektive im Einsatz. Doku-Soap 5-474-026

VOX

7.10 CSI: Den Tätern auf der Spur 6-312-295 8.05 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie. Friedhofsschicht 8-862-674

NTV

Stündlich Nachrichten 10.10 Teleshopping 10.40 Teleshopping 11.10 Teleshopping 11.40 Teleshopping 12.10 Teleshopping



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE Geisterkatzen Im tibetischen Hochland folgt der Film einer trächtigen Schneeleopardin...



20.15 KRIMINALFILM Die Toten vom Bodensee - Der Blutritt Der Kommissar Micha Oberländer...



20.15 KRIMINALFILM Polizeireif 110 Als Schmücke (J. Schwarz) die Profilerin Maria Steinert besucht...



20.15 SHOW Wer wird Millionär? Nach fast einem halben Jahr hat Günther Jauch...



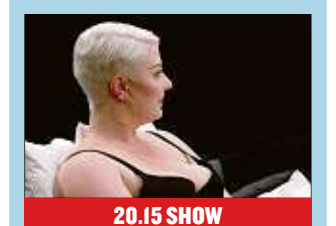
20.15 DOKUMENTATIONSREIHE Plötzlich arm, plötzlich reich - das Tauschexperiment Markus und Kira Winkler...



20.15 ACTIONFILM Wonder Woman Auf der gelegenen Insel der Amazonas-Kriegerinnen...



20.15 ACTIONFILM Mission: Impossible 2 Der Terrorist Sean Ambrose will die Menschheit...



20.15 SHOW Undressed - Das Date im Bett Zwischen Nina und Marc funkelt es gewaltig...



20.15 SHOW Die Höhle der Löwen Viele Alternativprodukte können nicht mithalten...

20.15 Geisterkatzen (3/3) Dokumentationsreihe. Im Tal der Schneeleoparden 287-007 21.00 Hart aber fair Moderation: Frank Plasberg 7-422-842

20.15 Die Toten vom Bodensee - Der Blutritt Kriminalfilm (A/D 2020) Mit Matthias Koeberlin, Nora Waldstätten, Hary Prinz 8-745-945

20.15 Polizeireif 110 Kopf in der Schlinge. Kriminalfilm (D 2003) Mit Jaeccki Schwarz, Wolfgang Winkler, Sissy Höfferer 2-083-587

20.15 Wer wird Millionär? Moderation: Günther Jauch 1-492-858 22.15 Extra - Das RTL Magazin Moderation: Nazan Eckes 406-910

20.15 Plötzlich arm, plötzlich reich - das Tauschexperiment Dokureihe. Beten statt Ballermann-Bühne 2-299-823

20.15 Wonder Woman Actionfilm (USA/CHN/HK 2017) Mit Gal Gadot, Robin Wright Regie: P. Jenkins 68-740-674

20.15 Mission: Impossible 2 Actionfilm (USA/D 2000) Mit Tom Cruise, Dougray Scott, Thandie Newton 2-660-910

20.15 Undressed - Das Date im Bett Show. Nina & Marc / Marcel & Zoey / Martin & Nicole / Marco & Maria 1-158-115

20.15 Die Höhle der Löwen (2) Milchalternative „vly“ / Anti-Handsucht-App „not less but better“ Amiaz Habtu 38-743-113

KIKA

11.40 Robin Hood - Schlitzohr von Sherwood 12.05 Belle und Sebastian. Amadeus wird zahm / Das Geheimnis der Hütte 12.30 Die Sendung mit der Maus

NDR

10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.35 Einfach genial 12.00 Giraffe & Co. 12.25 In aller Freundschaft

RBB

12.10 Das Waisenhaus für wilde Tiere 12.50 unterwegs in Frankfurt/Oder 13.00 rbb24 13.15 Wildes Dresden - Lachs in der Elbe und Hase im Kohl 14.00 Meister des Alltags

3SAT

11.45 Zu Tisch ... 12.15 Servicezeit 12.45 Brüssel, da will ich hin! 13.20 Wilde Überlebenskünstler 14.00 Wilde Überlebenskünstler

sat

7.10 ARTE Journal Junior 7.15 GEO Reportage 8.00 Landschaften mit geheimnisvoller Geschichte 8.45 Stadt Land Kunst 9.35 GEO Reportage 10.25 GEO Reportage

ARTE

7.10 ARTE Journal Junior 7.15 GEO Reportage 8.00 Landschaften mit geheimnisvoller Geschichte 8.45 Stadt Land Kunst 9.35 GEO Reportage

arte

6.00 unterwegs auf dem Ho-Chi-Minh-Pfad 7.30 China von oben 9.00 phoenix vor ort 9.30 Anne Will 10.30 corona nachgehakt 10.45 phoenix plus 11.30 phoenix vor ort

PHOENIX

6.00 unterwegs auf dem Ho-Chi-Minh-Pfad 7.30 China von oben 9.00 phoenix vor ort 9.30 Anne Will 10.30 corona nachgehakt

SPORT1

5.30 Antworten mit Bayless Conley. Magazin 6.00 Die Arche-Fernsehkanal 6.30 Teleshopping 14.30 Teleshopping 16.30 Storage Hunters 17.25 Die Drei vom Pfandhaus

EUROSPORT 1

9.30 Radsport: Tour de France 10.30 Tennis: US Open. Open. Match des Tages 11.30 Tennis: US Open. 4. Runde 12.30 Motorsport: Porsche Supercup



Ein kleiner Vorgeschmack

Bis jetzt hat Stefanie immer alleine gewohnt, doch nun will die bezaubernde Blondine den Schritt wagen und mit ihrem Partner zusammenziehen. Eine hübsche Wohnung haben die beiden auch schon gefunden, allerdings muss das Paar vor seinem Einzug noch renovieren. Während Stefanie im Schlafzimmer werkelt, bohrt und hämmert ihr Liebster nebenan in der Küche, was das Zeug hält. Um ihren fleißigen Freund für seine harte Arbeit zu belohnen, hat Stefanie Arbeitshose, T-Shirt und auch alles Weitere ausgezogen. Nun will sie ihrem Schatz einen kleinen Vorgeschmack auf das geben, was ihn in ihrem gemeinsamen Liebesnest künftig regelmäßig erwarten wird.



Foto: 123RF

7.9.2020

Scurriles
aus aller
Welt

Österreicher knackt Rekord bei knackiger Kälte

MELK - Verdammst cool: Extremsportler Josef Köberl (42) hat sich zu einem neuen Weltrekord gefroren. Der Österreicher hielt am Wochenende nur mit einer Badehose bekleidet in einer Glaskabine voll Eis zwei Stunden, 30 Minuten und 57 Sekunden durch. Köberl verbesserte damit seinen bisherigen Rekord um mehr als 20 Minuten. „Ich bin überglücklich, vor allem die Sonne - die Wärme tut gut“, sagte der Mitarbeiter des Klimaschutzministeriums nach dem Ver-

lassen der Eiskabine im österreichischen Melk. Köberl trainiert schon seit Jahren als „Eisschwimmer“. Seine Begeisterung für kaltes Wasser entdeckte er vor einiger Zeit beim Durchschwimmen des Ärmelkanals. Auch im Alltag verzichtet er großteils auf Wärme. „Ich habe schon einmal einen Brief vom Fernheizwerk bekommen, dass sie glauben, ich hätte meinen Zähler manipuliert, da der Verbrauch so gering ist“, sagte der Steirer der „Tiroler Tageszeitung“.



It's cool, man! Josef Köberl (42) in einer Box voller Eiskwürfel.

Foto: dpa/Hebert Neubauer/APA



Die norwegische Königsfamilie feierte am Wochenende die Konfirmation von Prinz Sverre Magnus (14, vorn). Auch seine Großeltern, Königin Sonja (83, 3.v.l.) und König Harald (83, 3.v.r.), gaben sich die Ehre.

Norwegens Königsfamilie feiert Konfirmation

Dieser Anblick rührt Mette-Marit zu Tränen

OSLO - Jedes große Ereignis im Leben der Kinder ist auch für die Eltern etwas ganz Besonderes: Kronprinzessin Mette-Marit (47) ging die Konfirmation ihres jüngsten Sohnes (14) so nah, dass sie sogar ein paar Tränchen vergoss.

Bereits beim Betreten der Kirche war Mette-Marit ganz gerührt und wischte sich verstohlen ein paar Tränen aus dem Gesicht. Für Sohnemann Sverre Magnus war es nämlich ein großer Tag. Der Dritte in der norwegischen Thronfolge feierte seine Konfirmation.

Die Zeremonie fand am Wochenende in der Kirche von Asker, einem Vorort von Oslo, statt. Neben Sverre Magnus wurden noch neun weitere Jugendliche konfirmiert, berichtet „Gala“. Wegen der Corona-Pandemie habe jeder Konfirmand nur 16 Gäste in die Kirche einladen dürfen.

König Harald und Königin Sonja (beide 83) ließen sich die Feier ihres Enkels natürlich nicht entgehen. Sie waren ebenso anwesend wie Sverres Tante Märtha Louise (48). Sie erschien in Begleitung ihrer Tochter Leah Isadora Behn (15).



Prinz Haakon und Kronprinzessin Mette-Marit (beide 47) waren sichtlich stolz auf ihren Sohn. Bei der Dreifach-Mutter flossen sogar Tränen der Rührung.

Fotos: dpa/Sian Lystberg Solum/NTB-Scampix, kongehuset.no

„Tatort“-Star Krassnitzer
Muckibude? Nein, danke!

WIEN - Im gestrigen „Tatort“ ermittelte Harald Krassnitzer (59) im Pumper-Milieu - Hauptschauplatz: die Muckibude. Privat hält er sich lieber in der freien Natur fit. „Fitnesscenter, das ist nicht so meins“, sagte Krassnitzer im Interview mit der „Kronen Zeitung“. „Ich hab's immer wieder mal probiert, bin aber nicht so wirklich weitergekommen dabei. Ich bin jemand, der lieber eine lange Wanderung macht, sich das Fahrrad schnappt, schwimmen oder laufen geht. Da fühle ich mich wohler“, so der Schauspieler, der am Donnerstag seinen 60. Geburtstag feiert.

In seinem neuesten Fall ermittelte „Tatort“-Star Harald Krassnitzer (59) - hier mit Adele Neuhauser (61) - in einem Wiener Fitnessstudio.

Foto: ARD/Degeto/GRF/Allegro Film/Hubert Milian

Hannelore-Elsner-Preis für Schauspielerin Nina Hoss

STARNBERG - Nina Hoss (45) ist mit dem Hannelore-Elsner-Schauspielpreis des Fünf Seen Filmfestivals in Oberbayern ausgezeichnet worden. Der mit 5 000 Euro dotierte Preis wurde Nina Hoss am Wochenende in Starnberg überreicht. „Mit ihrem Spiel gewinnen die von ihr verkörperten Frauenfiguren Vielschichtigkeit und Tiefe“, sagte Festivalleiter Matthias Helwig. Dominik Elsner (39), der Sohn der im April 2019 verstorbenen Hannelore Elsner (†76) sagte, durch die Verleihung des Preises bleibe seine Mutter in „allen Herzen“. Hoss sei „absolut ebenbürtig“ zu der schauspielerischen Leistung seiner Mutter.

Preisgekrönt: Schauspielerin Nina Hoss (45).

Foto: dpa/Ursula Dürren

MORGENPOST

Ronaldos Freundin bezaubert Venedig

Bella Georgina!

Ein echter Hingucker: Spielerfrau und Model Georgina Rodriguez (26) bei ihrem Auftritt in Venedig.



VENEDIG - Bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig flanierten auch am vergangenen Wochenende wieder Dutzende Promi-Ladys über den roten Teppich. Eine stach besonders hervor: Georgina Rodriguez (26). Die Freundin von Fußball-Star Cristiano Ronaldo (35) war die Schönste der Schönen!

Ohne Cristiano Ronaldo an ihrer Seite gehörte der

rote Teppich diesmal ihr ganz alleine: Georgina Rodriguez legte auf dem Lido di Venezia einen beeindruckenden Auftritt hin. Die attraktive Argentinierin präsentierte sich in einem bodenlangen, glänzend-rosafarbenen Traum aus Seide. Absolutes Highlight: Die Robe war mit einem atemberaubenden Beinschlitz ausgestattet. Ihre schwarzen Haare trug das Model offen und in der Mitte gescheitelt. Ihr dunkles Augen-Make-up sorgte für zusätzlichen Glamour.



Ausnahmekicker Cristiano Ronaldo (35)

Die Internationalen Filmfestspiele von Venedig sind das erste große Filmfestival seit Beginn der Corona-Pandemie. Das Großevent war am vergangenen Montag unter strikten Corona-Auflagen gestartet und geht noch bis Samstag.



Auch sie begeisterten mit atemberaubenden Looks (v.l.): die diesjährige Jury-Chefin Cate Blanchett (51), das norwegische Model Frida Aasen (25) und Schauspielerin Maya Thurman-Hawke (22).

Foto: imago images/Gribaudo/ImagePhoto, imago images/Future Image, imago images/Future Image, imago images/Italy Photo Press, imago images/Matrix

Katie Holmes Datet sie einen Koch?



NEW YORK - Erwischt! Katie Holmes (41) wurde ein Jahr nach der Trennung von Jamie Foxx (52) mit einem neuen Mann bei einem Date gesichtet.

Die Schauspielerin hat sich in New York mit einem dunkelhaarigen Jungspund auf ein Glas Wein getroffen. Das belegen Paparazzi-Fotos, die dem US-Klatschportal „TMZ“ vorliegen. Bei dem bestens aufgelegten Mann auf den Bildern soll es sich um Emilio Vitolo (33) handeln.

Der New Yorker ist von Beruf Koch und besitzt ein eigenes Restaurant im berühmten Viertel So-Ho. Das italienische Szene-Lokal „Bellato“ ist ein beliebter Promi-Hotspot, in dem schon Stars wie Whoopi Goldberg (64), Justin Bieber (26) und Rihanna (32) gespeist haben sollen.

Schauspielerin Katie Holmes (41) ist seit einem Jahr Single.



Promi-Koch Emilio Vitolo (33)

Fotos: Instagram/Emilio Vitolo, imago images/ZUMA Press

Archivfoto: imago images/Starface

William & Kate

Leichenfund am Palast!



Prinz William und Herzogin Kate (beide 38) spazieren einen Teich am Kensington-Palast entlang. An gleicher Stelle wurde am Wochenende eine tote Frau gefunden.

LONDON - Royaler Schock: Während Prinz William und Herzogin Kate (beide 38) mit ihren Kindern verreist sind, ist plötzlich eine Leiche auf ihrem Anwesen aufgetaucht! In einem Teich vor dem Kensington-Palast wurde eine tote Frau gefunden, wie britische Medien berichten.

Die Cambridges wären zum Zeitpunkt des Leichenfinds allerdings nicht zu Hause, sondern zu Besuch bei Queen Elizabeth II. (94) in Balmoral (Schottland) gewesen. Der Todesfall gelte bei der Polizei aktuell als „ungeklärt“, berichtet die „Daily Mail“. Die Umstände würden jedoch nicht als „verdächtig“ eingestuft.